

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Vertheilungsort: Frankfurt a. M., Nr. 7405.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen 20 Pf., auswärtige Anzeigen 30 Pf., örtliche Reklamen 20 Pf., auswärtige Reklamen 30 Pf., 1.20 für die einmalige Rollenweite über deren Raum. — Alle Zeilenpreise sind freibleibend; Erhöhungen mit fortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laudacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

72. Jahrgang.

Unter den wichtigsten Problemen, mit denen sich der neue Reichstag zu befassen haben wird, ist die Steuerreform zu nennen, insbesondere die Abänderung der Einkommen- und Umsatzsteuer, die Erleichterungen bringen muß, um die Selbstkosten herabzusetzen. Die Umsatzsteuer belastet den

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der „Matin“ dementiert offiziös die Meldung Saarbrücker Blätter, nach der die französische Regierung mitgeteilt habe, daß sie auf die Saargruben verzichte, wenn die Stadt Saarlouis und sieben andere Gemeinden französisch würden.

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der Berliner Vertreter des „Echo de Paris“ teilt folgendes mit: Die interalliierte Militärkontrollkommission hat einen neuen Bericht abgefaßt, der heute vormittag in Paris eintrifft wird. Dieser Bericht gewinnt durch das Datum seiner Abfassung eine besondere Bedeutung. Er ist von einem Begleitfheiben, das drei Seiten umfaßt, und mehreren Anhängen begleitet. Die Botschafterkonferenz wird nach dem Erhalt dieses Berichtes in der Lage sein, sich über die Abklärung in Deutschland ein Bild zu machen. Wir glauben zu wissen, daß der Bericht in einigen Tagen der Presse übergeben wird. Die interalliierte Militärkontrollkommission hat keine Schlussfolgerungen zu ziehen, sondern eine objektive Darstellung der Dinge, wie sie sie traf, zu geben. Der Bericht der Kontrollkommission wird vor allem die Feststellung wiedergeben, daß in Deutschland eine methodische Obstruktion die Kontrollkommission zu einem völligen Trugschluss geführt habe. Der Bericht enthält eine Zusammenstellung sämtlicher Tatsachen, die beweisen, daß Deutschland die Abklärungsbestimmungen in vielen Fällen nicht durchgeführt hat. Die Aufgabe der Kontrollkommission sei nicht, festzustellen, ob Deutschland heute oder morgen eine Gefahr für Europa bilde, sondern ob die Forderungen des

Verfallter Vertrages durchgeführt seien. Der Bericht fand die Zustimmung aller beteiligten Offiziere, und soll u. a. die Feststellung enthalten, daß in Deutschland der große Generalstab wieder gebildet worden sei und die von der Vorkriegskonferenz erhobenen vier Forderungen nicht durchgeführt seien. Die englischen Offiziere betonten in erster Linie, die Kontrolle sei durch die Obstruktion der deutschen Verbindungsoffiziere, überhaupt der deutschen Verwaltungsergebnisse verlaufen.

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen.

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) In einem von dem französischen Handelsministerium über die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen heißt es u. a., daß am Samstag u. a. Fragen der Spielzeug- und Möbelindustrie sowie die allgemeinen Bestimmungen des Handelsvertrages zur Beratung gebracht wurden. Mit Ausnahme des Staatssekretärs Trendelenburg habe kein Mitglied der deutschen Delegation Paris verlassen. Die Nachrichten über die schon erfolgte Abreise deutscher Delegierter oder über einsetzende Zwischenfälle seien frei erfunden. Die Beratungen nahmen einen normalen Verlauf und würden erst am 23. Dezember wegen der Weihnachtsfeier eine kurze Unterbrechung erfahren.

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der „Matin“ will erfahren haben, daß der Abschluss eines deutsch-französischen Handelsvertrages noch vor dem 10. Januar möglich sei. Deutschland sei annehmend geneigt, für das Saargebiet ähnliche Bedingungen zu geben. Frankreich werde sich bemühen, die gleichen Zugeständnisse auch für das Elsass zu erlangen. Was Elsass-Lothringen und das Saargebiet angeht, so müßte erreicht werden, daß diese sich in gegenseitiger Übereinstimmung befinden.

Paris, 20. Dez. Zwischen den Sachverständigen der deutschen Eisenindustrie und der Eisenproduzierenden Industrie für die Handelsvertragsverhandlungen sind nunmehr Verhandlungsschritte in Richtung auf einen Vertrag worden. Der Reichsverband der deutschen Industrie hat dieses Programm als gut befunden.

Die Durchführung der Londoner Vereinbarungen.

Berlin, 20. Dez. Die deutsche Abordnung zur Durchführung der Londoner Vereinbarungen, die unter der Leitung des Landesbauamts der Rheinprovinz, Dr. Horiou, in Koblenz und Düsseldorf mit der Rheinlandkommission und mit Vertretern der Befehlsmächte verhandelt hat, ist am Ende ihrer Arbeiten angelangt. Die Durchführung der in London festgelegten Bestimmungen ist noch nicht völlig beendet, so daß die Verhandlungen fortgesetzt werden. Die Aufgabe der deutschen Abordnung bestand insbesondere in Verhandlungen über die Durchführung der Bestimmungen über die Wiedereinkunft der verdrängten Beamten, über die Durchführung der Amnestie sowie über die wirtschaftlichen Fragen, die mit der Beendigung der Währungsverhältnisse zusammenhängen und die in dem Koblenz-Abkommen vom 20. Oktober ihren Niederschlag fanden. Ferner wurde über die Ordnungen der Rheinlandkommission verhandelt. Wichtigste Ergebnisse wurden auf verschiedenen Gebieten erzielt. Die noch verbleibenden Punkte bleiben Verhandlungen von Regierung zu Regierung vorbehalten. Aus Anlaß der Beendigung der Arbeiten der deutschen Abordnung richteten der Reichspräsident und der Reichsminister an Dr. Horiou ein Dankschreiben.

Die Kosten für den Transport der Besatzungstruppen.

Berlin, 21. Dez. (Eia. Drahtbericht.) Am Donnerstag und Freitag tagte das Organisationskomitee der Reichsbahn-Gesellschaft, bestehend aus den Herren Lauwirth, Levesque, Vogt und Bergmann. Behandelt wurden Fragen der Liquidierung der Reize und des Abbaues der Reizearbeiter sowie die Kosten für den Transport der Besatzungstruppen. In allen Fragen wurde eine Einigung erzielt, die im allgemeinen auch den deutschen Interessen Rechnung trägt. Bei der Festsetzung der Tarife für den Transport der Besatzungstruppen ist der Grundlohn gewahrt worden, daß die Reichsbahn über die im Londoner Abkommen festgesetzte Jahresrate hinaus keine weiteren Zahlungen leistet.

Abkündigung des rheinischen Stichtungsvertrags.

Berlin, 20. Dez. Mit Rücksicht darauf, daß die bestehende Steuerfluchtgesetzgebung mit dem 31. Dezember ihr Ende erreicht, hat sich die Reichsregierung entschlossen, im Interesse der Verkehrsförderung vom 1. Januar 1925 an die bisher für die Besteuerung aus dem Reichsgebiet erforderliche rheinische Unbedenklichkeitserklärung der Finanzämter fortzusetzen zu lassen. Damit ist die Möglichkeit geschaffen, für Reichsangehörige den Stichtungsvertrag namentlich allgemein zu bekräftigen und für Nichtreichsangehörige mit Wohnsitz oder dauerndem Aufenthalt im Inlande den Ausreisestichtungsvertrag wesentlich abzuweichen. Eine entsprechende Bekanntmachung des Reichsministers des Innern ist in Vorbereitung.

Steuerbefreiungen zwecks Belebung der Neuwirtschaft.

Berlin, 21. Dez. Die Industrie- und Handelskammer in Berlin hat gemeinsam mit den Spitzenorganisationen der deutschen und preussischen Handelskammern sowie den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft der Reichsregierung und dem preussischen Staatsministerium eine Reihe von Anträgen unterbreitet, die Steuerbefreiungen zwecks Belebung der Neuwirtschaft verlangen. Es wird u. a. die Festsetzung von der Reichspermdauersteuer auf zehn Jahre bei Grundstücken verlangt, deren Bebauung nach dem 1. Januar 1924 begonnen hat; ferner die Stundung der Grundsteuer bei Bebauung zwecks Belebung der Neuwirtschaft sowie die Befreiung der 1924 und in den folgenden Jahren erbauten Neubauten von der preussischen Grundvermögenssteuer auf zehn Jahre; ferner die Steuerbefreiung der Grundstücke der Aufwendungen für Neubauten bei der Reichsfinanzverwaltung und der Körperschaftsteuer für zehn Jahre; schließlich der Stundung und Befreiung von Wertzuwachssteuer.

Malkans endgültige Ernennung.

Berlin, 20. Dez. Der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Freiherr v. Malkan, wurde zur Disposition gestellt und gleichzeitig zum Botschafter in Washington ernannt. Zum Staatssekretär im Auswärtigen Amt wurde der bisherige Leiter der Abteilung 3 (England-Amerika), Ministerialdirektor von Schuberth, ernannt. Schuberth übernahm heute die Geschäfte des Staatssekretärs.

Ein Volksentscheid über die Flaggenfrage?

Berlin, 22. Dez. Die deutsche nationale Reichstagsfraktion hat beschlossen, die Lösung der Flaggenfrage im Wege des Volksentscheids zu suchen, da die nach der Verfassung für die Einführung der Farben schwarz-weiß-rot notwendige Zweidrittelmehrheit im Reichstag nicht findet.

Der Prozeß des Reichspräsidenten.

Maastricht, 22. Dez. (Eia. Drahtbericht.) In der Samstag-Verhandlung des Rothardt-Prozesses nahm zunächst das Reichsamt des Reichspräsidenten teil. Seine wunde sich gegen die Verteidiger des Angeklagten, die es fertig gebracht hätten, auf Freilassung zu plädieren. Er halte die Aufforderung des Angeklagten an Herrn Ebert: „Beweisen Sie doch, daß Sie kein Landesverräter sind!“ für eine Beleidigung nach § 186 und eine dreifache Verhöhnung. Der Fall, der diesem Prozeß den Weg gebahnt habe, wäre das rüchelbarte Vorneben eines Mannes gewesen, der dem Reichspräsidenten in Maastricht auf der Straße Landesverrat vorgeworfen habe. (Der Vorstehende rief diesen Ausdruck.) Rechtsanwalt Heine wies dem Angeklagten Verleumdung vor. Es kam dann zu einer Auseinandersetzung des Verteidigers mit dem Vorsitzenden, da dieser nicht zulassen wollte, daß Heine den Angeklagten einen Strohmann hienort, also keines Verleumers, nannte. Rechtsanwalt Heine bedauerte die Wirkung, die dieser Prozeß auf das Ausland ausüben würde. Rechtsanwalt Heine habe in der Verteidigung, aber deutlicher sichtbar Form den ersten Beamten des Reiches des Halschusses bedacht. Dieser unerhörte Vorwurf bedürfe gar keiner Widerlegung. Dann wandte sich Heine gegen den Chef der politischen Polizei, der Ebert habe unabsichtlich machen wollen, obwohl Ebert der Präsident der Ausbaltung der Sozialdemokratie bei der Landesverleumdung gewesen wäre. Den Zeugen Goherts bezeichnete er als einen Unterstützungsschwinder und beantragte die Verurteilung eines Unterstützungsschwunders Goherts an den Minister der belebten Gebiete. Auf Grund dieses Schreibens sei Goherts später wegen Unterstützungsschwunders verurteilt worden.

Nach Rechtsanwalt Heine nahm Verteidiger Binde- wald das Wort. In Frage komme bei dem Artikel des Angeklagten nur die Rede im Sinne des § 186. Verteidiger Martin erwiderte auf die Angriffe des Rechtsanwalts Heine gegen die Zeugen, gegen die Verteidigung und gegen Angeklagten, Rechtsanwalt Dr. Landsberg wandte sich gegen die Verteidigung und erklärte: „Wir machen der Verteidigung den Vorwurf, daß sie in der Beweisführung juristisch betrübend gearbeitet hat.“ Die Rede im Prozeß war nicht im ganzen betrachtet worden. Der Mann, der sie hielt, liebe sein Vaterland auf das tiefste. Rechtsanwalt Heine erklärte, hinter dem Angeklagten stehe eine Partei und in dieser befänden sich Männer, die heute nicht mehr leben, wenn der Mann nicht gewirkt hätte, den zu vertreten er die Ehre hätte. Herr Ebert verlangt dafür keinen Dank, aber er wehrt sich dagegen, daß man ihn, den deutschen Mann, der im Kriege seine völlige Schuldigkeit getan hat, als einen Landesverräter bezeichnet. Rechtsanwalt Martin bestritt, daß hinter dem Angeklagten eine Partei stehe. Dann erhielt der Angeklagte Rothardt das Schlußwort. Er schloß sich den Ausführungen seiner Verteidiger an und bat um Freilassung. Die Verhandlung war damit beendet. Die Urteilsverkündung wurde auf Dienstagvormittag 10 Uhr festgesetzt.

Endgültige Spaltung der sächsischen Sozialdemokratie.

Dresden, 22. Dez. (Eia. Drahtbericht.) Wie wir aus Dresden erfahren, ist die Spaltung in der sächsischen Sozialdemokratie nunmehr endgültig vollzogen. Die Fraktionsmehrheit unter der bisherigen Führung des Landtagsabgeordneten Witz und die Fraktionsminderheit unter der Führung von Artz haben sich völlig getrennt. Die beiden Fraktionen haben an das Präsidium des Landtags die Aufforderung gerichtet, ihnen getrennte Fraktionsräume zu bewilligen, was auch bewilligt wurde. Schon bei den nächsten Landtagswahlen werden getrennte Wahlkreise aufgestellt werden.

Am 12. Januar Zusammentritt des thüringischen Landtags.

Weimar, 22. Dez. (Eia. Drahtbericht.) Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, tritt der thüringische Landtag am 12. Januar, der Hausbalkenansicht bereits wieder am 6. Januar 1925 zusammen.

Die Entscheidung im Meininger Aufwertungsprozeß.

Weimar, 22. Dez. (Eia. Drahtbericht.) Wie aus der letzten Sitzung des Haushaltsausschusses des thüringischen Landtags bekannt wird, führt die thüringische Regierung zurzeit etwa 100 Prozesse, darunter über 20 Fiskus-Prozesse und 20 Prozesse mit der Kirche. Am 19. Dezember fand die Entscheidung in der zweiten Instanz des Meininger Aufwertungsprozesses statt. Dem Verzuge wurde die erhöhte Abfindung von 11 Millionen auf 84 Millionen, die Rente auf 6 Prozent und die Nachzahlung auf 500 000 Mark festgelegt. Die Gerichtskosten allein für diesen Prozeß betragen 76 000 Mark.

Kommunisten gegen Bismarck-Jugend.

Berlin, 22. Dez. (Eia. Drahtbericht.) In der nächsten Umgebung Berlins in Französisch-Buchholz ist es am Sonntag aus Anlaß der Einweihung von Kinderspielen zu schweren Zusammenstößen zwischen Bismarck-Jugend und einem kommunistischen Trupp gekommen. An dem Festum beteiligten sich freiwillige Feuerwehr, Volkspolizeiabteilungen, Vereine usw. und auch eine Abteilung der Bismarck-Jugend mit Hakenkreuzen. Die Kommunisten verlangten bereits hierbei, die Bismarck-Jugend zum Zuge abzurufen, wurden aber durch die Polizei verdrängt. Nach dem Schluß marschierten die Bismarck-Bündler nach dem Bahnhof und auf dem Wege dahin kam es dann zu einer schweren Schlägerei mit Kommunisten, an der etwa 60 Personen beteiligt waren. Auf beiden Seiten gab es insgesamt 10 bis 12 Verwundete. Als nach einer Viertelstunde Polizei anrückte, wurden die Beteiligten von beiden Seiten weggetragen, um sie der polizeilichen Feststellung zu entziehen. Immerhin konnte die Polizei noch etwa 30 Störungen vornehmen. Die Verwundungen führen zum Teil zu Gummiknüppeln und andern Handwaffen her und sollen vereinzelt recht bedeutend sein.

Gegen den Faschismus.

Berlin, 22. Dez. (Eia. Drahtbericht.) Von kommunistischer Seite waren gestern große Kundgebungen an der Verleumdung der Stadt angelegt, unter der Parole „Gegen den Faschismus!“ Zu Rubrikationen ist es nicht gekommen, da die Beteiligung an den Kundgebungen nicht erheblich war.

Die Sitzungen der Opiumkonferenz unterbrochen.

Genf, 20. Dez. Die zweite Opiumkonferenz hat ihre Sitzungen bis zum 12. Januar 1925 unterbrochen. Hinf von den sechs Unterkommissionen der Konferenz haben ihre Arbeiten beendet, die in einem eingehenden Studium aller der Konferenz vorgelegten Vorschläge, betreffend die Einschränkung der Kartolla auf medizinische und wissenschaftliche Zwecke, bestanden. Einsie die Unterkommission B wird nach dem Weihnachtsferien wieder zusammentreten. Die Unterkommission A, die sich partiell aus Vertretern der Verstellungs- und Verbraucherländer der Kartolla zusammensetzt, sprach sich für die Schaffung eines durch den Völkerbundrat zu ernennenden Zentralkomitees aus, dem die Kontrolle des internationalen Handels mit den unter der Konvention von 1912 fallenden Produkten obliegen würde. Die Regierungen hätten diesem Komitee Vorschläge zu machen, die die einführenden Mengen an Kartolla zu machen sowie statistische Angaben über deren Produktion, Verstellungswege, Vorräte, Konsum und Export. Sollten diese Angaben für ein Land nicht in befriedigender Weise ausfallen, so hätte das Zentralkomitee das Recht, nähere Aufklärungen zu verlangen.

Die Freilassung der politischen Gefangenen in Bayern.

München, 22. Dez. (Eia. Drahtbericht.) Zur Freilassung der politischen Gefangenen werden folgende Einzelheiten berichtet: Die mit Bewährungsfrist bedachten Gefangenen haben Samstagmittag ihre Freiheit erlangt. Das Gesamt-Landesgefängnis ist mit zahlreichen Gefangenen für Hitler und Kriebel überfüllt worden. Hitler trat Samstagmittag gegen 1 Uhr im Kraftwagen in München ein und fuhr zu seiner Wohnung. Zu den Abendstunden fand im Gefängnis eine engeren Kreises von Freunden und Parteimitgliedern eine Begrüßungsfeier statt. Heinebach ist sofort nach der Freilassung zu seinen Eltern nach Würzburg gereist. Er will sich mit einem bloßen Gnadenakt der bayerischen Regierung nicht zufrieden geben, sondern die Wiederaufnahme seines Prozesses durch Reichsgerichtshof anstreben, da er überzeugt ist, daß das Reichsgericht ihn freisprechen werde. — Dr. Gargus, der polnische Staatsangehöriger ist, wurde vom Justizhaus Straubing aus sofort an die polnische Grenze abgehoben. Er hat sich von dort nach Berlin begeben, wo er bis zu seiner Befreiung Wohnung und Bureau hatte. — Der zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilte Redakteur, dem die Freilassung und sofortige Freilassung durch die Freilassung nur in der schonendsten Weise beibringen werden mußte. Er hat sich zu seinen Eltern außerhalb Bayerns begeben. — Erich Mühlam war zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Er ist krank und begab sich nach seiner Freilassung außerhalb Bayerns, da er sich in München nicht mehr aufhalten darf.

Kundgebungen für Erich Mühlam.

Berlin, 22. Dez. (Eia. Drahtbericht.) Zum Empfang der aus Niederösterreich entlassenen Kommunisten Erich Mühlam hatten sich am Sonntagabend am dem Anhalter Bahnhof etwa 1000 Kommunisten versammelt. Die Polizei war angewiesen worden, Einmischungen zu verhindern. Bei der Räumung kam es zwischen Polizei und Kommunisten zu Tätlichkeiten, jedoch mehrere Demonstrationen vorangetrieben wurden. Kommunistische Demonstrationen innerhalb der Banneile wurden von der Polizei aufgelöst.

Hitler die politische Betätigung in Österreich verboten.

Wien, 20. Dez. Gegenstand der Freilassung Hitlers erklärt das Neue Wiener Abendblatt, von maßgebender Seite: Die Behörden haben auf dem Standpunkt, daß Hitler, der nicht mehr österreichischer Staatsbürger ist, sich politisch hier nicht betätigen darf.

Maginot gegen Herriot.

Paris, 22. Dez. In Epinal fand gestern eine Kundgebung der nationalrepublikanischen Liga gegen die Politik des Kartells der Linken statt, bei der der ehemalige Kriegsminister Maginot als Hauptredner auftrat und eine scharfe Anklage gegen die Politik Herriots hielt. Er warf dieser Politik vor, daß sie den Ruhrkampf verschandelt und die Sicherheit Frankreichs kompromittiert habe. Die Tricolore habe nicht nur an den Ufern des Rheins gestreift, sondern auch in den Mauern der Stadt Essen. Die Armee der gegenwärtigen Regierung sei eine Art Revanche derer, die während des Krieges in Frankreich nichts getan hatten. Gegen den Pakt von Genf, den Frankreich als einzige Großmacht unterzeichnet habe, wandte sich der Redner. Er könne die Sicherheit Frankreichs nicht garantieren. Die Anerkennung der Sowjetregierung ohne Garantien für die Sicherheit der Inhaber der russischen Renten müsse bekämpft werden. Das einzige Ergebnis dieser Anerkennung sei, daß im Mittelpunkt von Paris eine Sowjetbotschaft geschaffen worden sei, die nunmehr die Verbindung zwischen den französischen Kommunisten und den Bolschewiken von Rußland herstelle. Es sei nicht nötig gewesen, ein derartiges Zentrum revolutionärer Organisation und Propaganda zu schaffen. Dagegen schlage die Regierung des Bloks die Linken dem Parlament die Aufhebung der Botschaft beim Vatikan vor. Das sei eine Maßnahme, die gegen alle Interessen der französischen Außenpolitik verstoße und die in Wirklichkeit nur als ein Akt der Provokation gegenüber einem wesentlichen Teile der französischen Staatsbürger angesehen werden müsse. Die gegenwärtige Regierung regiere nur durch die Sozialisten. Die Autorität sei nicht mehr in den Händen der Minister. Sie gebe an Organisationen und Gruppen über, die keine Verantwortlichkeit trügen. Das Regime der Gruppen und Komitees herrsche, was entweder zur Revolution oder zur Diktatur führen müsse.

Ein Gerichtsverfahren gegen die „Liberte“.

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Die Regierung hat sich nunmehr entschlossen, gegen die Urheber falscher Nachrichten gerichtliche Schritte zu ergreifen. Der erste Vorfall in dieser Richtung ereignete sich am Sonntag, als die „Liberte“ eine falsche Nachricht über die kommunistische Bewegung auslief. Die Regierungsschlichter können der Maßnahme zu helfen, daß die Regierung gegen den Kommunismus nicht vorrücken könne, solange er im Rahmen einer politischen Meinungsfreiheit bleibe.

Ein Schiffsabkommen zwischen Frankreich und Rußland.

Paris, 21. Dez. Zwischen der russischen und der französischen Regierung ist nach Mitteilung der russischen Botschaft in Paris eine Vereinbarung getroffen worden, daß von heute ab französische Schiffe in russische Häfen und Schiffe der Sowjets in französische Häfen einlaufen dürfen. Sie werden behandelt wie die Schiffe aller übrigen Staaten, die offiziellen Beziehungen zu Frankreich und Sowjetrußland unterhalten.

Ein spanischer Sieg in Marokko?

Paris, 22. Dez. Wie eine Nachrichtenagentur aus Tanger meldet, werde bekannt, daß die Spanier über die Andjera-Stämme einen großen Sieg davongetragen haben. Die Spanier hätten Arkazar Seguir, das künftige von den Rifleuten genommen worden sei, wieder erobert.

Die ägyptischen Abgeordneten fordern die Einberufung des Parlaments.

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Das erfahren aus Kairo, daß die Senatoren und Abgeordneten eine neue Petition abgefaßt haben und auf der sofortigen Eröffnung des Parlamentes bestehen.

kaufen noch nicht leicht, größere, kostspieligere Dinge an den Mann zu bringen, doch Gebrauchsgegenstände, die vermöge des Materials und ihrer klugen Formgebung, sich der Preisgrenze nähern, fanden guten Absatz. Der Straßenhandel, dem in diesem Jahr der Gaulbrunnenplatz zu einem Miniatur-Weihnachtsmarkt zur Verfügung steht, stellte besondere Spezialitäten mit dem üblichen Vorkaufswand zur Verfügung und die berechneten Verkäufer fanden ein dankbares lauffreudiges Publikum. Der Christbaummarkt scheint in diesem Jahr besonders reich beschickt. Die Auswahl ist überall sehr groß und ständiger Nachschub sorgt dafür, daß etwaige Lücken sofort wieder ausgefüllt werden.

Post- und Weihnachtsverkehr. Zur Weihnachts- und Neujahrszeit ist immer Hochbetrieb bei der Post. Ungezählte Menschen, die sonst nur sehr selten einen Brief schreiben oder ein Paket verschicken, tun dies zu Weihnachten. Allerdings ist der Weihnachtsverkehr auch in diesem Jahre noch lange nicht so schlimm als vor dem Krieg. Trotzdem muß die Post natürlich auf alle Fälle vorbereitet sein. Sie muß bei einem plötzlichen Answellen des Verkehrs die nötigen Beförderungsmittel zur Verfügung haben, um eine Störung in der Beförderung nicht eintreten zu lassen. Es bestehen zu diesem Zweck von Seiten der Postbehörde handliche vertragliche Abmachungen mit einer Anzahl von Fuhrunternehmern, die im Bedarfsfall auf Anruf sofort Pferde und Fahrer in der erforderlichen Zahl zur Verfügung stellen. Bogen besitzt die Post selbst in gewöhnlich ausreichender Anzahl, auch wenn der Verkehr das übliche Maß ziemlich weit übersteigt. Übrigens wird bei der Post die gewaltige Steigerung, die in früheren Jahren der Neujahrsverkehrszeit mit sich gebracht hat, diesmal nicht erwartet. Im vorigen Jahr ist die Zahl der beförderten Neujahrskarten verhältnismäßig gering gewesen, aber auch schon in früheren Jahren hat sich eine immer mehr zunehmende Abnahme des Neujahrsverkehrs gezeigt. Der Grund ist wohl in erster Linie darin zu suchen, daß die Gratulationskarte fast abgetrieben ist.

Die Wetterlage. Die Zufuhr weiterer warmer Luftmassen vom Ozean her ist zunächst unterbrochen, da das Hochdruckgebiet sich nach Norden zu ausgedehnt hat. Infolgedessen ist mit langweiliger Temperaturabnahme zu rechnen. — Vorherige bis Dienstagabend: Nebel, sonst meist wollos, trocken, etwas kälter.

Postverkehrsverkehr. Infolge einer außerordentlichen Verkehrssteigerung können beim Postamt Frankfurt am Main vorübergehend nur diejenigen Aufträge am Tage des Eingangs erledigt werden, die bis 8 Uhr vormittags beim Postamt vorliegen oder bis dahin durch den gelben Hausbriefkasten eingeleitet werden. In den gelben Hausbriefkasten am Posthaus 106-110 müssen die Aufträge bis 7 Uhr vormittags eingelegt sein. Die Wiedereröffnung des 10-Uhr-Buchungsschlusses, die sofort nach Behebung der vorübergehenden Schwierigkeiten erfolgen soll, wird rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Das Abkommen zwischen der preussisch-ländlichen und der ländlichen Lotteriedirektion. Wie erinnert, wurde vor einiger Zeit mitgeteilt, daß ein Abkommen zwischen der preussischen General-Lotteriedirektion, Berlin, und der ländlichen Lotteriedirektion, Leipzig, über die gegenseitige Zulassung der Lose der preussisch-ländlichen Klassenlotterie und der ländlichen Landeslotterie abgeschlossen wurde. Aus den Vereinbarungen teilt der Amtliche Preussische Pressedienst diejenigen Bestimmungen mit, die für Spieler in einer der beiden Lotterien von Interesse sein dürften. Nach § 1 des Abkommens werden die preussische und die ländliche Lotterie die Zahl ihrer Lose im Verhältnis 5:1 festsetzen. Die kleinsten Abschnitte der beiderseitigen Lotterien werden zu demselben Preis ausgegeben, d. h. derzeit in Sachsen ein Zehntel des in demselben Preis wie ein Abschnitte der preussisch-ländlichen Klassenlotterie. Das Abkommen wurde am 1. September zunächst auf 5 Jahre abgeschlossen und verlängert sich um weitere 5 Jahre, falls es nicht ein Jahr vorher gekündigt wurde.

Warnung für Arbeitgeber. Über die Haftpflicht des Arbeitgebers für schuldhaftes Nichterfüllen von Verkehrspflichten wird der seitens Sozialverwaltung ein bemerkenswertes Urteil des Reichsgerichts mitgeteilt. Eine Baubewertung hatte für einen Beschäftigten eine Woche zu spät angefallen, Invalidenmarken zu flecken. Gerade diese Woche fehlte aber an der vorgeschriebenen Wartung, so daß die Rente verlor. Der Verheiratete klagte mit Erfolg auf Schadenersatz. Das Reichsgericht beschloß, daß der Fall nur wegen rechtlicher Fragen der Beweislast.

Die Verwaltungskosten bezeugen nicht nur häufig dem Widerspruch der Betroffenen, sondern werden mitunter von nachgeordneten Behörden gegen die Absicht der Hauptverwaltungen erhoben. So muß jetzt der Wohlfahrtsminister darauf hinweisen, daß die Ablehnung von Bewerbungen um die Verteilung von Apothekenkonzessionen und die Mitteilung an den Bewerber, daß dem Gesuch nicht stattgegeben werden konnte, der Gebühr nicht unterliegt. Neben der Verteilung ist die Ablehnung der anderen Bewerbungen keine selbstständige Amtshandlung, die mit einer Gebühr belegt werden könnte. Es darf deshalb auch nicht vorher eine Gebühr verlangt werden.

Der dritte Weihnachtsfeierabend. Wie vom Gesamtverband deutscher Beamter mitgeteilt wird, hat das Reichsamt auf die Eingabe der Beamtenverbände

am 19. Dezember beschlossen, den dritten Weihnachtsfeierabend freizulassen. Die einzelnen Ressorts werden nach der Lage der Geschäfte und nach der Art des Dienstes nähere Entscheidungen treffen.

Reisezeugnisse. Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, erklärt sich der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in einer Bekanntmachung an die Provinzialhochschulen, die den Reisezeugnissen der preussischen Oberlehrer, die zu deutschen Oberlehrern umgewandelt werden, während einer von Ostern 1924 bis einschließlich Ostern 1931 laufenden Übergangszeit für Preußen alle Rechte der Reisezeugnisse von Oberrealschulen und Studienanstalten zu verleihen. Die gleiche Vergünstigung soll den Reisezeugnissen der Oberlehrer gewährt werden, die nach den Richtlinien vom 21. März v. J. umgewandelt werden. Die Unterrichtsverwaltungen der Länder, in denen Hochschulen vorhanden sind, erklären sich mit Ausnahme von Bayern bereit, während der Übergangszeit diese Reisezeugnisse anzuerkennen. Ferner gibt der Minister bekannt, daß die Reisezeugnisse von Oberlehrern mit Oberrealschulrichtung, die an Stelle der entfallenden Studienanstalten treten, von sämtlichen Ländern einschließlich Bayern anerkannt werden.

Zur Neuordnung des höheren Schulwesens in Preußen. Der Amtliche Preussische Pressedienst meldet: Nachdem im Herbst d. J. die neuen Stundenpläne für die höheren Schulen bekanntgegeben worden sind, hat das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung unter Einwirkung einer Reihe von Fachberatern die allgemeinen Richtlinien und die methodischen Bemerkungen für die einzelnen Lehrfächer fertiggestellt. Den Vertretern der Philologen, der Biologinnen, der Städte und dem Hochschulrat ist Gelegenheit gegeben worden, in zweitägigen Beratungen zu den Vorläufen eingehend Stellung zu nehmen, so daß die Arbeiten in Kürze beendet sein werden. Die fertiggestellten Vorläufe werden dann den zuständigen Instanzen vorgelegt werden, so daß mit ihrer Einführung am Ostern 1925 näher gerechnet werden kann.

Weihnachts- und Neujahrskarten als Druckfachen. Zur Vermeidung von Weiterungen und Unzulänglichkeiten wird darauf hingewiesen, daß gedruckte Weihnachts- und Neujahrskarten, wenn sie für die Gebühr von 3 Pf. befördert werden sollen, außer den sogenannten Abendenangaben (Abendungstag, Name, Firma, Stand und Wohnort) nicht Wohnung des Abenders, keine Fernsprechnummer, die Telegrammanzeige und Telegrammhinweise sowie kein Postfach und Bankkonto und sonstige geschäftliche Merk- und Kennzeichen und keine weiteren handschriftlichen Änderungen und Zusätze enthalten dürfen. Glückwünscharten, die außer den Abendenangaben noch weitere Zusätze bis zu 5 Worten enthalten, kosten, wenn sie im Briefumschlag verpackt werden, sowohl im Orts- als auch im Fernverkehr 5 Pf., werden sie in Kartenform verpackt, so unterliegen sie im Ortsverkehr einer Gebühr von 3 Pf., im Fernverkehr einer Gebühr von 5 Pf. Unzureichend freigemachte Sendungen werden mit Nachgebühr belastet. Es kann daher den Versendern nur dringend geraten werden, die Bestimmungen zu beachten.

Berufsbildungsarbeit des D. S. B. Den Abschluß für dieses Jahr bildeten zwei Vorträge am 3. und 10. d. M. Am 3. sprach Dr. Meißner über das Thema „Die Handelsgelehrten“. Er behandelte auf Grund der geistlichen Bestimmungen zunächst den Begriff „Kaufmann“ und die Verpflichtungen desselben. Bei der Besprechung der verschiedenen Arten von Handelsgelehrten wies der Redner auf die Unterschiede zwischen den verschiedenen Gesellschaften und deren verschiedenen Verpflichtungen, insbesondere aber darauf hin, was der Kaufmannsgehilfe, Buchhalter zu beachten hat. Das Thema am 10. Dezember lautete: „Was der Kaufmannsgehilfe von der Angestelltenversicherung wissen muß?“ Herr Versicherungsinspektor Weis sprach ferner über die Entstehungsgeschichte der Angestelltenversicherung und hob dann alle für den Angestellten wichtigen besonderen Bestimmungen hervor. Er wies auf der einen Seite auf die Verpflichtungen des Angestellten hin und behandelte dann sehr eingehend die Rechte. Die außerordentlich vielen Anfragen nach Schluß des Vortrags bezeugen, daß noch sehr viel Unklarheit über die Angestelltenversicherung besteht. Die Unterrichtslehrstühle des D. S. B. sehen ihrem Ende zu. Die Teilnehmer haben gut durchgehalten, insbesondere in dem Kurs für doppelte Buchhaltung. Anfang nächsten Jahres werden diese Arbeiten zum Nutzen des Kaufmannsgehilfenstandes fortgesetzt werden.

Evangelischer Bund. Die letzte Feier in der Kirche brachte zum erstenmal in unserer Stadt eine Aufführung des Weihnachts-Oratoriums von Heinrich Schütz (1685 bis 1672). Dem Werk ging ein einführender Vortrag von Dr. Wolfram Waldschmidt voraus. In knappen, eindrucksvollen Linien zeichnete er ein lebensvolles Bildnis des alten Meisters, der trotz der Stürme des 30-jährigen Kriegs der deutschen Musik zum Sieg verhalf und als Kapellmeister der kaiserlichen Kapelle zu Dresden zu immer größerer Klarheit und Einfachheit des Stils emporstieg, bis er in seinem 81. Lebensjahr sein schönstes Werk, die Matthäus-Passion, schuf. Seine geistliche Bedeutung besteht darin, daß er mit dem kunstreichen Aufbau der alten Kontrapunktmusik die Klarsichtbarkeit der Italiener

vermählte, und als Begründer des evangelischen Kirchenlieds der Vorläufer Bachs wurde. Nicht minder bedeutsam ist die Verwertung des Oratoriums, dieses wichtigsten Ausdrucks mittels musikalischer Dramatik. Der deskriptive Charakter des Schütz mit seiner „Daphne“, der ersten deutschen Oper, gefunden hatte, kam auch seinen durchkomponierten biblischen Szenen, den sogenannten Bibliodramen, zu. Zu ihnen gehört auch das Weihnachts-Oratorium, bei dem man freilich nicht an die prunkvollen Oratorien eines Handel denken darf. Es handelt sich um den Bericht des Evangelisten, der von einem Eingangs- und einem Schlusschor eingeleitet wird. Der größere Teil des Oratoriums war nur handschriftlich festgelegt und wurde erst 1809 in der Universitätsbibliothek von Uslala entdeckt. Die Aufführung, um deren Gelingen sich der Leiter des Ringkathedralchors, Kammermusiker Paul Kraft, besondere Verdienste erworben hat, erwies die Lebenskraft des ehrwürdigen Werkes. Besonders die kunstvoll aufgebauten Chöre „Ehre sei Gott in der Höhe“ und der Schlusschor verleihten ihre Wirkung nicht. Innerhalb und die vielfachen Ansätze zu Tonmalereien und deskriptiven Schilderungen. Der Gesang der Vierten wird durch Flöten und Harfen das Gepräge einer pastoralen Idylle. Das überhebliche Nachtgeschehen des Herodes wird durch pompöse Trompetenklänge gekennzeichnet. Bei der Erscheinung des Engels leuchtet es im Dämmer der Orgel wie ein Strahl aus einer anderen Welt. Zur Ausmalung des „Klages, Heulens und Wehens“ dienen ein paar steile Orgelgehäuse 200 Jahre vor Wagner „Tristan“ und die Musikdramatiker Schütz den kühnsten Versuchen Klänge der Chromatik. Von den Mitwirkenden verdienen Paula Meißner (Sopran), Fritz Meißner (Bass) und das Schöne Quartett rühmende Erwähnung. Das Altstück der Vierten, das zu den lieblichsten Stellen des Oratoriums gehört, wurde von den Damen M. Chelios, J. Kisch und E. Berlow mit feiblicher Klarsichtbarkeit getragen. Ganz besonders sei die possendete Leistung von Koffmanns, der die bedeutende Rolle des Evangelisten tenors übernommen hatte, hervorgehoben. Der Orgelklang in den bewährten Händen von Carl Schenk, der auch der Chor (Mitglieder des „Cäcilien-Vereins“, des Ringkathedralchors und des Schubert-Bundes) umhüllte und Wirkungen von edler Klarsichtbarkeit erstellte.

Weihnachtsfeier. Die Kassauische Krüppelfürsorge, E. B., veranstaltete am Samstagmittag 4½ Uhr im „Alte-Grüch-Beim“ eine Weihnachtsfeier. Im Krankenzimmer, in dem man die Kinder zusammengekommen hatte, war in schlichter Form hierzu hergerichtet und ein großer Christbaum aufgestellt worden. Über den Kranz war auch eine Anzahl geladener Gäste erschienen. Nach einer Ansprache und verschiedenen von den Kindern gesprochenen Gebeten — kam die beherzte Rede, die in der all von den Schwestern bis zum kleinsten Knäuling beachtet wurden. Es war ein frohliches Öffnen und Schauen bei den Kleinen — eine stille Freude in den Augen der Großen.

Kommunale Gesundheitsfürsorge. Die Gesundheitsfürsorge bildet heute ein weitverbreitetes Arbeitsgebiet jeder Gemeindeverwaltung. Die Großstädte in Deutschland verfügen über Gesundheits- und Wohlfahrtsämter, in denen Hunderte von Personen arbeiten. Erste Fürsorgerinnen sind. Die unglücklichen Verhältnisse der letzten Jahre haben den Gesundheitszustand der arbeitenden Bevölkerung sehr ungünstig beeinflusst und die dem Allgemeinwohl dienenden Organe haben sich vor gewaltigen Aufgaben gestellt. In reichlich vorhandenen Industriegebieten haben sich die letzten Jahre der Gesundheitsfürsorge, angeregt durch die Erfahrungen fünfjähriger sozialhygienischer Tätigkeit, in einer kommunalen Vereinigung für Gesundheitsfürsorge zusammengeschlossen, um die Fürsorge des ganzen Gebiets nach arischen, einheitlichen Gesichtspunkten zu regeln, dann aber auch Einfluss auf die Krankenfürsorge, die Landesversicherungsanstalten und Knappschaft und nicht zuletzt die Regierungshilfe zu gewinnen, um sie zur Teilnahme an gesundheitsförmlichen Wiederaufbau zu veranlassen. Es handelt sich hier um eine Selbsthilfe- und Zusammenfassungsgesellschaft, die sich folgenden Aufgaben vorzeichnet hat: Die erste Gruppe der Aufgaben bildet die gesundheitliche Orientierung, Kenntnisnahme des Betriebs, Organisation der Arbeit nach einheitlichen Richtlinien, Überführung der einzelnen Spezialfürsorgegebiete, wie Lungentuberkulose, Säuglingspflege usw., in eine umfassende Bezirksfürsorge. Diese gehört dazu die Verantwortung der Verwaltungstechnischen Stellung der Stadtdirektoren in das Innere der kommunalen Verwaltung mit den entsprechenden Einbindungsmöglichkeiten und Vollmachten, die Ausbildungsfrage der Fürsorgerinnen und nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit dem übrigen Teil der kommunalen Verwaltung. Die zweite Gruppe der Tätigkeit ist die Einflussgewinnung auf Behörden und Bevölkerungsträger (Knappschaft, Landesversicherungsanstalten und Provinzialverwaltungen) und Herbeiführung der Initiative zur Errichtung einer staatlichen Stelle, möge es Gesundheitsministerium heißen, wie es solche in anderen Ländern ja auch gibt, dem allein die einheitliche Behandlung der Gesundheitsfürsorge obliegt. Der heutige Zustand, daß die verschiedenen Ministerien an der Frage beteiligt sind, erschwert den schnellen Gang der Arbeit zu sehr und ist auch die Dauer unhaltbar.

Opern „Ariadne“ und „Kosmos“ zur Aufführung kommen sollen. — Die ungarische Akademie der Wissenschaften hat beschlossen, bei der kaiserlichen Akademie für den literarischen Nobelpreis des nächsten Jahres den ungarischen Schriftsteller Franz Herczeg auf Grund seiner Romanveröffentlichungen „Das Tor des Lebens“ in Vorschlag zu bringen. — Der Kölner Intendant Gustav Hartung ist in Berlin von einem Kraftwagenunfall betroffen und in ein Berliner Krankenhaus übergeführt worden. — Der Verlag Grethlein u. Co. in Leipzig bezieht jetzt kein 25-jähriges Jubiläum. Er wurde von den Buchhändlern Conrad Grethlein und Wilhelm v. Craen gegründet. Von 1907 an widmete der Verlag sich besonders der Unterhaltungsliteratur.

Bildende Kunst und Musik. Die letzte Versteigerung, die das Kölner Kunstauktionshaus Math. Demper in der Herbstauktion veranstaltete, brachte in der Hauptkategorie der neuzeitlichen Meister der Münchener und Düsseldorf-Malerische zum Angebot. Es wurden u. a. erzielt: Bildnis von A. Graf Brühl 2300 M., zwei kleinere Bildnisse von C. F. Deiter 1500 M., Wannefuchsbaderin von Felix Schlesinger 1350 M., Teesgesellschaft von Wils. Schreier 980 M., Ratsverammlung von demselben 1750 M., ein Gegenstück dazu 1750 M., Lebendes Mädchen von Walter Firlitz 1150 M., Weißlicher Kopf in Vase von Franz von Stud 1250 M., Samen im Sämerei, Aquarell von Chr. Kröner 1700 M., Anselm Feuerbachs „Boccia, spielende Kinder“, eins der am häufigsten und meisterlich qualitativsten Werke des Meisters, ist für die Münchener Rinaschenschaft erworben worden. — Im Rahmen der kaiserlichen Rinaschenschaft überreichte Oberbürgermeister Böck und Stadtdirektor netenvorsteher das dem bekannten Stadtbauer, Stadtbaurat a. D., Geheimen Rat Dr. Ludwig Hoffmann, der Ehrenbürgerbrief der Stadt Berlin. — Die Kunstgeschichtliche Kommission des preussischen Kultusministeriums hat mit dem Verlag Breitkopf u. Härtel in Leipzig die Verfertigung des Monumentalwerks „Denkmäler deutscher Tonkunst“ vereinbart. Es werden zunächst 20 weitere Bände erscheinen. Leiter der Veröffentlichung ist Hermann Albert (Berlin). Die wissenschaftliche Auswertung der neuen Denkmälerwerke wird in besonderen Beilagen zusammengefasst. Mit den Partiturausgaben soll möglichst gleichzeitig auch das erforderliche Aufklärungsmaterial erscheinen.

Wissenschaft und Technik. Der Senior aller deutschen Universitätsprofessoren, Geh. Hofrat Dr. Ludwig Radlkofer, der bis 1913 Ordinarius für Botanik an der Universität und Direktor des Botanischen Museums war, begann in München am 19. Dezember seinen 95. Geburtstag.

den Personen des „Mann Gottes“, des vertiebt-buddhistischen „Mann“ und seiner Frau) und Ansätze zu seelischer Bildung. Ausarbeitung. Die bedeutenden Worte, die fallen, sind am Ganzen gemessen, so ist es, um über das Fehlen des Fortschritts hinaus wirksam und wirkend zu beschaffen. Dennoch ist man; dies Stück ist mit Blut geschrieben und ist schon dafür dankbar. Das Publikum rief Dankesruf und Autor mehrere Male.

* Mundartdichtungen der Heimat. Von Wilhelm Jacobs, dem König in Wiesbaden heimlich Gewordenen, erscheint in der Reihe „Wiesbaden, Mainz, Mainz“ ein Bändchen Gedichte in Mainzer Mundart unter dem Titel „Das Rullo s'geht!“ Mit der Bekanntgabe des Titels der altsächsischen Mundart und Kennzeichnung Jacobsen Sumors ist, erlirbt sich eigentlich eine weitere Empfehlung. Auch ungedruckt waren die Kinder der frühlichen Mule des nächsten Jahres bereits bekannt. Uns hat er sie, wenn er dazu gedruckt wurde, in der letzten Runde seiner Vortragsreisen noch selbst vorgelesen. Und bei großen larmoyanten Stungen in Mainz und Wiesbaden, denen er als Bräutigam vordrängte oder als Bittredner eine besonders feilliche Note gab, sind die breiten Maße bekannt geworden. Und heute liegt sein Sohn, der Vortragsmeister Gustav Jacobs, dafür, daß die letzten Strophen im neuen Reiche und darüber hinaus (das „Rullo“) wurde schon erkannt) bekannt werden. Nun liegen sie gedruckt vor, das „Rullo“, die „Großstadt“, und wie sie alle heißen, und die Bände thematischen Samens, die Jacobsen Dialektgedichte in besonders ansehnlicher Gestalt, in noch frisch wie immer. Die zahlreichen Freunde des Dichters, den die Bühne manchen Schwauertopfe verleiht, der zahlreiche Vorträge für bekannte Dichter, werden sicherlich mit Freude nach dem kleinen, aber geballten Bändchen greifen. — Auch von Jakob Dietrich vor den Feiertagen noch ein neues Bändchen ländlicher Dialektgedichte (im Selbstverlag) erschienen. Es besteht aus „Kopplars“ und enthält (mit Bildern von J. C. Franzenbach schmückend) neue lustige Gedichte in nachlässiger Mundart, humorvolle Schilderungen in Versform mit schlauerfester Pointe am Schluss.

* Traum-Symbole. Die Traumdeutung, die der große Psychoanalytiker Freud begründete, hat uns ganz neue Aufschlüsse über das geheimnisvolle Reich des Unbewussten gewährt, mit dem sich die Menschen von jeher so viel befaßten. Nach Freud erscheinen in den Träumen die Wünsche, die uns im wirklichen Leben nicht verwirklicht werden, und zwar erscheinen sie nicht als reale Dinge, sondern in Symbolen. Ein englischer Psychologe Robert Graves erläutert in seinem neuen erschienenen Buch „Die Bedeutung

der Träume“ solche Sinnbilder, wie sie im Traum erscheinen. Wenn wir z. B. von einem Mann namens Schmidt träumen, so tritt dieser nicht in der uns bekannten Erscheinung auf, sondern wir sehen vielleicht einen Hühnerhahn, der ein Pferd beschlägt, oder wir denken im Traum an einen Mann namens Müller und leben eine Mühle vor uns. Aber nicht nur der Name dient im Traum als Sinnbild, sondern auch der Beruf. Wir beschaffen uns im Traum mit einem Ingenieur und leben eine Maschine, die an keine Stelle getreten. Oder: eine Persönlichkeit mit einer sehr großen Nase beschaut uns im Traum, und wir erklären sich ihrer — einen Elefanten. Die Nase hat sich in einen Rüssel verwandelt. So haben die Träume gar manches mit den Karikaturen gemein, die wir in Zeitungen sehen; es ist eine symbolisch ausgedeutete und verzerrte Welt. Auch die Sinnbilder, die häufig im Gespräch gebraucht werden, werden uns im Traum in ihrer nachschärflichen Bedeutung vorgeführt. Der Traumwende steht in Wirklichkeit mit einem Herrn Braun in Geschäftsbeziehung; er hält ihn für nicht ganz ehrlich, und nun steht er im Traum einen Indianer, der ihn einsteift, wie wenn er ihn rufen wollte. Der braune Indianer steht an Stelle des Herrn Braun, und seine wunderliche Tätigkeit bedeutet, daß Braun den Traumenden „gehörig einsteifen“ möchte, wie wir sich selbst für betrogen fühlen. Wenn jemand träumt, daß er seine Großmutter geheiratet habe, so läßt sich das dahin deuten, daß er eine viel ältere Frau liebt. Wenn er sich im Traum für Goethe hält, so bezieht das, daß er dichterischen Ehrgeiz hegt. Die kaiserliche Frage: warum wir träumen, sucht Graves u. a. damit zu erklären, daß er annimmt, wir hören im Schlaf leise Geräusche, wie z. B. das Anarren der Möbel, das Säulen des Windes, das Rauschen von Wägen usw., die sehr verstärkt im Traum auftreten und gewisse Vorstellungsbilder auslösen.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Das November/Dezember-Doppelheft der „Blätter der Bücherkiste am Museum“ Wiesbaden, ist als Weihnachts-Sonderheft in perlattem Umfang erschienen. Es enthält u. a. literarische Sammelberichte von H. W. Coppelshöper, eine Übersicht über Moderne Bilderbücher von A. Wolff, ein Essay über Anatole France von Eoban Heß, eine Skizze von Otto Kallert. Die Nacht im Gaskhaus, sowie Literaturüberichten und Buchbesprechungen. — „Kette“. Tragödie von Ernst Bachmeier, wird im Januar am Freiburger Stadttheater zur Uraufführung kommen. — Die Berliner Staatsoper veranstaltet im Lauf dieses Winters ein Gastspiel in Daria, auf dem die beiden Straußchen

— Einen empfindlichen Verlust erlitt ein Angestellter des Staatstheaters, dem während der Nachmittagsvorstellung von „Athenarrde“ am Donnerstag im Groben eine Brieftasche, enthaltend 570 M., 140 Dollar und 5 Franken abhanden kam. Der Finder hat sich seither noch nicht gemeldet.

Raminbrände. Gestern vormittag gegen 10 Uhr brach in der Weisendstraße 31 und gestern nachmittag, 5 Uhr, in der Brantenstraße ein Raminbrand aus. Die alarmierte Feuerwehr hatte in beiden Fällen die Gefahr bald beseitigt.

— **Diamantdiebstahl.** In der Zeit vom 14. bis 17. Des. wurde einer hiesigen Dame eine wertvolle Diamant-Brosche aus der Wohnung gestohlen. Es handelt sich um ein englisches Fabrikat und zeigt in der Mitte einen großen Diamanten, der von einer Anzahl kleiner Steine gefaßt ist. Die Brosche ist mit blauen Türkisen besetzt. Vor Anlauf wird gewarnt. Zweedentliche Mitteilungen erbittet die

— Gefundene Gegenstände. In der Zeit vom 4. bis 29. December sind bei der Vollstreckungswaltung Wiesbaden als gefundene folgende Gegenstände angemeldet worden: 1 Regenschirm, 1 goldener Kneifer, 1 Mantelknopf, 1 fl. Kinderhandschlächen mit aufgedruckten Hufeisen, 1 Geldtasche von Heinrich Weber, 1 brauner Damapels, 1 Schirm mit weißem Knopf, 1 schwarzbrauner Robrtrod, 1 Paar braune Lederhandschuhe, 1 frische Hundebal von rothbraunem Schäferhund, 1 Samthandtasche, 1 Geldmappchen mit Kranten, 1 Anstrichbohring mit schwarzer Aegel, 1 Nidelfeiser, 1 goldenes Halsketten mit rundem Anhängen, 1 Briestafche von Karl Förger, 1 Granatbrofche, 1 graues Kinderpelschen, 1 Doubletfeiser mit Lederntutal, 1 Sched über 28 M. an Ka. Weissenberger, 1 fl. Batiflederhandtaschen, 1 Aftenmappe, 1 Schmiedes, 1 gesticktes Überbandtuch, 1 Briestafche mit Nideltrock von Fr. Hoffmann, 1 schwarzer Rolentrans, 1 fl. braunes Portemonnaie, 1 lange Beifche, mehrere Schlüssel und Schlüsselbunde. — Zuclauten: Eine große Anzahl

— Aus dem Frankfurter Zoo. Nach Auflösung der zoologischen Abteilung der Marburger Tierfarm gingen deren Tierbestände in den Besitz des Frankfurter zoologischen Gartens über. Außer einer großen Sammlung exotischer Kleintiere diverser Schwimm- und Seltendogel wurde die Pamaheide dieser Anstalt erworben. Darunter befinden sich zwei importierte Stuten, die muntere Gassen führen.

— 80. Geburtstag. Die Witwe des Konzertmeisters Schotte, geb. Jumeau, wird am 23. Dezember in seltenen Rüstzeit 80 Jahre alt.

— Das Fest der Ältern Hochzeit feiern am 23. Dezem-
ber die Eheleute Kellner Anton Gräber und Frau
Antonie, geb. Roßner, Egonorenstraße 9, und die Eheleute
Kellnermeister Wilhelm Jung und Frau, Werberstr. 7.

— **Zufriedenheit.** In der Christmette am Mittwoch 4 Uhr. wirkten mit Konzertmeister L. Schotte und Hr. Ellertsen durch Vortrag des Largo aus dem D-Moll-Konzert für 2 Violinen von J. Sebastian Bach und der Chor des Gesangs 1 unter Leitung des Herrn Zech.

Verhändnisse über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

• **Staatstheater.** In der am Dienstag stattfindenden Aufführung von „Troubadour“ im Kleinen Haus singt Theodor Zentes zum erstenmal den „Ranzico“.

* **Kurbaules.** Die 20 Gelehrten, die am Weihnachtsbal im Verlosung kommen, sind an der Tageskasse — Nord des Kurbaules — ausgetheilt. — Der Universal-Künstler Karlsruher gibt an beiden Weihnachtsfeiertagen je zwei Vorstellungen, 4 und 8 Uhr im kleinen Saale des Kurbaules.

Stadtheater Mainz. Rosenkranzplan: Montag, 22. December, 6½ Uhr: „Die Walfüre“. Dienstag, 23. December, 7½ Uhr: „Kozzel“. Hieraus: „Leonce und Lena“. Mittwoch, 24. December: Geklohen. Donnerstag 25. December, nachmittags 3 Uhr: Zum erstenmal: „Das neuartige Sternlein“. Abends 7 Uhr: „Bar und Zimmermann“. Freitag, 26. December, nachmittags 3 Uhr: „Das neuartige Sternlein“. Abends 7 Uhr: „Der süße Kavaller“. Samstag, 27. December, nachmittags 3 Uhr: „Das neuartige Sternlein“. Abends 7½ Uhr: „Stepan“. Sonntag, 28. December, nachmittags 11 Uhr: Morgenkonert zum Heilen künftige Arbeiterpersönliche. (H. Schick: Weisnachsatorium.) Nachmittags 3 Uhr: „Das neuartige Sternlein“. Abends 7 Uhr: „Der süße Kavaller“. Montag, 29. December, 7½ Uhr: „Das neuartige Sternlein“.

* **Konzertdirektion Wolff.** Wie bereits mitgeteilt wird, wird Wiesbaden ein Streichquartett, an dessen Spitze Soloschüler vom Staatsbecker steht, bedeutende Kammlide und andere Kammermusikwerke in einem Konzis von 6 Abenden (und einem damit oraschlich zusammenhängenden Sonderkonzert) am Vortrags bringen. Abonnements werden bei Wolff u. Stöpper abgegeben. Das erste Konzert findet am 12. Januar statt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Minister Seevering in Frankfurt.

= Frankfurt a. M., 21. Des. Zu Ehren des preussischen Ministers des Innern, Severina, der in Begleitung des Regierungspräsidenten Dr. Haenisch und des Referenten des Ministeriums gestern Abend in Frankfurt eingeetroffen ist, um der Stadtverwaltung einen Besuch abzustatten, fand der Ratunde des Römers die Vorstellung der Mitalieder des Magistrats und des Präsidiums der Stadtverordneten-Versammlung statt. Bei einem Mahl, das sich im Kurfürstlichen Saal abhielt, hielt Oberbürgermeister Dr. Landmann eine Begrüßungsansprache, in der er auf die Bedeutung Frankfurts als Handelsmetropole und Kulturstätte hinwies und der großen Aufgaben gedachte, die der Stadt vor allem in dem Gebiete der wirtschaftlichen Entfaltung obliegen. Auf die Erfüllung dieser Aufgaben erbat er die Unterstützung der preussischen Staatsregierung. In seiner Erwiderung betonte Minister Severina, daß in den letzten Jahren eine gewisse politische und wirtschaftliche Konsolidierung eingeetroffen sei, die es ermögliche, an die Verwirklichung der von Dr. Landmann berührten Zukunftspläne heranzutreten. Preußen habe ein Interesse daran, die Entwicklung auf industrielle und wirtschaftlichem Gebiete nicht zu Ununten Frankfurt vernachlässigen zu lassen. In welcher Stelle er auch stehen möge, verheißerte Minister Severina, werde er der großen Bedeutung Frankfurts für die Entwicklung der preussischen Wirtschaft sich stets erinnern und stets ihr Förderer sein.

Frankfurter Feuerungsabf.

** Frankfurt a. M., 21. Dec. Die Frankfurter Zeitungszahl stellt sich nach den vorläufigen Ermittlungen der Statistischen Anstalt für die laufende Woche auf eine Felleidung auf 115,64 Reichsmark, das ist das 1,16fache der Friebeidungszahl mit Felleidung auf 135,38 Reichsmark, das das 1,16fache der Friebeidung. Gegen die Formide bedeuten die Ziffern eine Steigerung von 0,6 bzw. 0,5 Pro

Eifersuchtsdrama.
= Frankfurt a. M., 21. Des. Heute vormittag erschößte Kadelheim ein junger Ingenieur die 22jährige Tochter eines Beamten in dessen Wohnung, weil sie die Beziehung zu ihm geliebt hatte. Der Täter erschießte sich hierauf selbst.

= Worms, 21. Dec. In einem biesigen Café fiel ein junger Mann plötzlich vom Stuhl. Er stürzte demüthlos zusammen und es stellte sich heraus, daß er eine linksseitige Lähmung davongetragen, die den Verlust der Sprache nach sich gezogen hatte. Wie wir hören, ist der Bedauernswerte noch am Leben.

Sport

* Fußballergebnisse. Bezirksliga. SpV. Wiesbaden
Saar Saarbrücken 1:1. Idar — Borussia Reunirichen 2
Borussia Worms gegen SpV. Trier 2:0. — Kreisli
Saarbrücken Pöschheim — SpVg. Wiesbaden 3:1. Olom.

Alten — Olympia Worms 0:2. Mainz 05 — 07 Kreuznach
13:0. B. f. R. Ritz — F. Bae. Nombach 1:3. S. B. Gontjen-
heim — Binger F. B. 1:1. Sp. Bae. Oberstein — Sp. Bae.
Mar 1:1.

* Ein französisch-deutsches Fußballtreffen in Rains.
 Einer der aussehendsicheren Bewerber um den Coup de France, der Club athlétique XIV^e Paris, wird in keiner stärksten Aufstellung der Ligamannschaft des Mainzer Fußball- und Sportvereins 1905. E. V. auf dem Sportplatz am Fort Bingen gegenüberzutreten. Die Vorbereitungen zu diesem Spiel, das zu Weinachten stattfindet, sind zurzeit in vollem Gange und die letzte Abmildung des Treffens ist sichergestellt. Auch der Deutsche Fußballbund und der Süddeutsche Fußballverband haben ihre Genehmigung zu diesem Spiel erteilt.

Rudergesellschaft Wiesbaden * Viebrich 1888/1890
(E. S.). Auf Einladung der Rudergesellschaft Wiesbaden-Viebrich verammelten sich die Freunde, Gönner und Mitglieder des Vereins am Sonntagvormittag 11 Uhr in der Reaktiostraße zur Besichtigung des neuen Bootshauses, das nun im Rohbau fertig ist. Der breitgelagerte Bau ordnet sich gut in das Landschaftsbild ein und gewinnt durch die tragenden Rundbögen ein würdiges Aussehen, das durch die Freitreppe, die die ganze Vorderfront flankiert, noch erhöht wird. Die Bootsräume befinden sich im Erdgeschoss — darüber die Gesellschaftszimmer —, die sich auf der Rheinseite in eine halbhohle Veranda öffnen. Im ganzen ist der Neubau ebenso geschmackvoll wie zweckmäßig und dürfte die Erwartungen der Besucher noch in diesem übertraffen haben. Die Rudergesellschaft Wiesbaden-Viebrich und ihre Gönner haben in dem neuen Bootshaus eine vorbildliche Stätte zur Erleichterung der Jugend geschaffen und das Rheinufer um eine neue Bierde bereichert.

* **Schach.** Das Berliner Bier-Großmüller-Turnier ist zu Ende. Glezer wurde der Schweizer Johner mit vier Zählern. Es folgen Rubinstein mit 3½, Leichmann mit 2½, Nieses mit 2 Zählern. Der Erlola Johners ist bei der Stärke seiner Gegner überaus schön und sehr ehrenvoll. — Die Berliner Damenmeisterschaft erwarg mit 4½ von möglichsten 6 Zählern Frau Marcule. Die gelösten Partien beweisen, daß die Spielfstärke der Damen einen nicht unerheblichen Fortschritt gemacht hat. — **Verstättung:** Nr. 592 ist immer noch nicht richtig; der weiße B gehört nach f2, also Ko6, Lb1, d8, Se2, Bf2; Ke5, Bd4, e6, f4. — Unsere Follsen deshalb die Wahl haben zwischen Nr. 592 und Nr. 591, nächster Nummer bei gleicher Werter. Schlusstermin der Einblendungen am 10. 1. 25.

Neues aus aller Welt.

Ein schweres Autounglück. Aus München wird berichtet: Ein schweres Autounglück hat sich auf der Staatsstraße zwischen Rosenheim und Abbing ereignet. Ein Wagen der oberbairischen Überlandzentrale verlor die Steuerung und rannte gegen einen Chausseebaum. Der Direktor der oberbairischen Überlandzentrale und ein Papierfabrikdirektor kamen mit leichten Verletzungen davon, während ein Oberingenieur getödtet und der Chauffeur schwer verletzt wurde.

Verhaftete Hackschmüger. Die Maadeburger Kriminalpolizei verhaftete zwei Hackschmüger, den vielfach vorbestraften Schlosser Paul Pfaffmors, und seinen Helfer, den Arbeiter Paul Schulz. Es wurden eine große Anzahl fertiger 10- und 50-Pfennigstücke sowie 1- und 3-Mark-Stück die Normen und Geräte, die zur Prägnanz benutzt wurden beschlagnahmt.

Ein politischer Mord in Berlin? In der Nähe der Kaiser-Augusta-Brücke in Berlin im Landwehrkanal wurde die Leiche eines etwa 20 bis 30 Jahre alten unbekannten Mannes, der bereits mehrere Wochen im Wasser gelegen haben muß, geborgen. Nach Feststellungen der Moralkommission weist die Leiche außer mehreren acrinaförmigen Verletzungen eine 13 Zentimeter lange flaffende Kopfwund auf. Diese Verletzung rührt anscheinend von einem Stoß mit einem stumpfen Gegenstand her. Danach ließ man nehmen, daß der Unbekannte niedergeschlagen und ins Wasser geworfen wurde. Der Unbekannte trug am linken Oberarm eine rote Wunde, wie sie von sozialdemokratischen oder kommunistischen Parteiführern getragen werden. Daraus läßt sich schließen, daß möglicherweise ein politisches Motiv bei der Beseitigung des Unbekannten mitspielt habe.

Strassenbahnunfälle in Berlin. Am Sonntag ereignete sich in Berlin zwei schwere Strassenbahnunfälle. Bei dem einen Falle wurden 12, bei dem andern 4 Verletzte verletzt. Die Zusammenstöße wurden durch falsche Weichenstellung verursacht.

Der Einbruch in das Berliner Zollamt aufgefährt, der große Einbruch in das Zollamt Berlin-Nord, der der Nacht zum Samstag ausgeführt worden war, ist jetzt relos aufgefährt worden. Der Hauptverdächtige und Antifist des Einbruchs, bei dem den Tätern Panderolen im Wert von 472 000 M. in die Hände fielen, ist der Zollinspektör Irmin Jordan, der festgenommen wurde. Die Reute d Einbrecher konnte bis auf 72 000 M. wieder beschafft werdo

Die Sucht nach dem Vufisfopf. Die in den letzten Tagen bei der Berliner Polizei zahlreich erittarten Anzeigen über die Tathatelt eines Kopfabfchneiders find von der Kriminall Polizei aufgefält worden. Tater find die betroffenen Wä men felbst, die auf eindringliches Verhören hin einestanden haben, sich das Haar abgefchnitt zu haben, um auf die Weise von ihren Eltern die Erlaubnis zum Tragen des Vufisfopfes zu erzielen.

Das Verbrechen zweier Knaben. Wiener Blätter richteten vor einigen Tagen, daß der 12jährige Bürgerlich Johann Vanil aus der Wohnung seiner Eltern in der Garenstraße verschwunden war und mit ihm sein Freund der 18jährige Lehrling Anton Rohner. Man mußte annehmen, die beiden Juncen hätten aus Abenteuerlust die Wette gesucht. Der kleine Vanil hatte — wahrscheinlich seinem Freunde versichert — seinem Vater Verschaffen zu bargeld in der Höhe von etwa 40 Millionen Kronen gestohlen und auf die Flucht mitgenommen. Die Eltern suchten nunmehr durch Mithilfe ihres Sohnes, daß der kleine Johann einmal vor ein paar Freunden erzählt hatte, werde mit Rohner durchgehen, werde sich ein Auto mieten über den Semmering fahren und dort an einer einsamen Stelle den Chauffeur erschießen, um dann die Flucht mit den Freunden allein fortzusetzen. Diese abenteuerliche Geldidee erschieden den Eltern, die über die Flucht und den Diebstahl sehr erregt waren, nicht weiter gefährlich, denn sie vermuteten dahinter nichts als kindliche Grabserei. Nun kam aber aus Karlsruhe die Nachricht, daß die beiden Knaben verhaftet und dem Kreisgericht St. Vösten angeführt wurden. Eine zweite Denkehe aber brachte die furchtbare Nachricht, daß das Schwand des kleinen Johann zur Wahrheit geworden war. Es steht einwitteln fest, daß die beiden sich tatsächlich ein Auto mieteten, den Chauffeur anholten, darauf verbiess und in das Kreisgericht St. Vösten eingeliefert werden konnten. Dort sitzen nur der 12- und der 18jährige verurteilten Mordes. Anton Rohner, der Zimmermannslehrling, ist ein übelbeleumbeter Bürche. Er ist als Dergreißer und als arbeitslos bekannt und hat vor kurzer Zeit ein Fahrrad gestohlen. Er war wegen dieses Diebstahls verurteilt worden und hätte in kurzer Zeit die Strafe antretten sollen. Das war vermutlich auch die Ursache, weshalb er suchte. Es steht außer Zweifel, daß Rohner den kleinen Vanil überredet und in dem Diebstahl und der abenteuerlichen Flucht gezwungen hat.

Bei der Rettung seiner Schüler verunglückte. Ein
trauliches Lob fand in Wien der Gymnasialprofessor Rud.
Gmeiner, der mit Schülern der untersten Klasse einen Aus-
flug in das G. Brater unternommen hatte. Bei einem un-
glücklichen Sturz bekräftigten die Jünglinge den Lehrer um
Erlaubnis, auf der Eisbede hinstehen zu dürfen. Die Eisbede
brach ein und zwei Kinder fielen ins Wasser. Prof. Gmei-
ner wollte sie retten, er brach aber ebenfalls ein und verwich.

unter der Eisdede. Obgleich er sofort herausgezogen werden konnte, starb er plötzlich, da er durch die Einwirkung der Kälte einen Herzschlag erlitt.

Verlobung einer Bräute. In Wien wurde ein spannender Veruch tabellos ausgeführt, die Verlobung der Brigittenbräute, die über den Donaukanal führt und an deren Stelle eine größere gebaut werden soll, ein Stadstromauparcs, wo sie während des Laues der neuen Bräute als Knotbräute dienen soll. In anderthalb Stunden war die Bräute verloben. Bürgermeister Seitz, die Stadträte, die Gemeinderäte und andere amtliche Persönlichkeiten sowie eine Aufwachenmenge mochten dem Schauspiel bei.

Eine Musikpauze für die Bank von England. Das Gebäude der Bank von England in London wird allmählich von einer belauderten Nach-Kompagnie bewacht, und zwar marschirt diese Kompagnie zur bestimmten Stunde durch die Gassen vor dem Bankgebäude auf. Von englischen Geschäftsleuten wird jetzt ein Fonds gesammelt, um dieser Nach-Kompagnie eine Musikpauze zu stiften, so daß künftighin die Nach-Kompagnie der Bank von England mit Trommeln und Pfeifen ihren Posten beziehen wird.

Die Kältewelle in America. Aus New York wird uns gemeldet: Die Kältewelle, von der die Vereinigten Staaten in einem Teil des mittleren Westens seit einigen Tagen heimgesucht wird, hat bereits 92 Todesfälle und Sachschaden in Höhe von 10 Millionen Dollar verursacht. In Chicago ist die Temperatur auf 35 Grad gesunken.

Ein Eisenbahnunfall in America. Ein schreckliches Eisenbahnunglück trug sich auf der Brücke über den Chippewafluß auf der Strecke Minneapolis Chicago zu. Der letzte Speisewagen des Expresszuges nach Chicago löste sich gerade auf der Brücke vom vorübergehenden Wagen und stürzte aus 60 Fuß Höhe in das eiskalte Wasser des Chippewaflusses. Im Speisewagen befanden sich zur Zeit des Unfalls mindestens 21 Personen. Man glaubt, daß 13 Personen bei dem Unfall ihr Leben eingebüßt haben. Bei den 8 Geretteten waren die Kleider buchstäblich an Eisnägeln festgefroren.

Der weibliche Mann. In Los Angeles starb ein Mann aus Kummer über den Verlust seiner Gattin. Er hieß Paul Beach. Wie groß war die Liberalhaltung der Bürger als bei der Leichenwache erwiderten, daß der ihnen viele Jahre geliebte Herr Paul Beach eine Frau Pauline Beach war. Die Polizei forschte nun nach Aufführung des merkwürdigen Vorfalls. Denn in den amtlichen Büchern steht Mr. Beach als Ehegatte richtig eingetragen. Niemals in den langen Jahren, die das verlorbene Ehepaar dort lebte, wäre jemandem einfallen an der „Männlichkeit“ des Mr. Beach zu zweifeln.



Beckhardt, Kaufmann & Co.

DIE Bezugsquelle



**für
gute
preiswerte**

Herrenwäsche.

Bermischtes.

Wie man Börsenmaske wird. Die Zeit der schönen Inflation und der leichten Vermögensmöglichkeiten an der Börse ist zwar vorüber. Aber es ist doch immerhin interessant, zu erfahren, wie man mit 22 Jahren schon und ohne einen großen Sach Geld ein Großer im Reich der Börse wird. John A. Colemann, das jüngste Mitglied der New Yorker Börse, hat das Kunststück vollbracht. Er ist trotz seines jugendlichen Alters der meistbesuchte Börsenbesucher schon seit zehn Jahren bekannt. Im Alter von 12 Jahren trat er als Kasse seinen Dienst in Wallstreet an. In den letzten Jahren, die der junge Colemann während der Börsenstunden durch das Gedränge der Kasse führte, erwarb er mehr Kenntnisse vom Wesen des Geldes, als manch alter Bankier. Er schloß Freundschaften mit den tüchtigen Leuten der Wallstreet, denen er ab und zu wichtige Nachrichten zukommen konnte, die er auf Zetteln gefaltet hatte, die ihm zur Belohnung übertragen waren. Als Belohnung wurde er bei dem einen oder anderen Börsenbesucher „mitgenommen“, und als er 18 Jahre alt war, zog er die Bagununiform aus und machte sich selbstständig als Wallstreet im Straßenmarkt. In den letzten beiden Jahren hat er ein so großes Vermögen verdient, daß es ihm möglich war, sich in die Stock Exchange als Mitglied einzuführen.

Gewöhnung an Schlangengift. Es ist eine bekannte Tatsache, daß man durch den allmählichen Genuß kleiner Mengen von Gift immun werden kann. So hat man schon viel von Arsenikessenz gehört. Dabei handelt es sich aber um Gifte, die durch den Magen dem Organismus zugeführt werden, nicht um solche, die wie beim Schlangengift direkt in die Blutbahn gebracht werden. Von der Seite der Wissenschaften, welche man, daß sie oft geblieben werden, ohne daß ihnen das Schlangengift etwas schadet. Der Stifter Seebach soll seinen Anhängern, als sie in der Wüste Hunger litten und verzweifeln wollten, mit dem arabischen Fluch „es sei Gift“ entmenschengetreten sein. Sie hätten dies wortlich genommen, leidend Schlangen verzehrt und so die Immunität auch für ihre Nachkommenschaft erworben haben. — Bei den Vortentotten kommt es vor, daß die Giftschlangen der erkrankten Schlangen ausgesaugen werden. Die Leute sollen davon nur einen leichten Schwindel kriegen und spätere Bisse ohne schädliche Folgen ertragen können. In Südamerika ritt man sich häufig die Haut mit den Giftschlangen toter Schlangen. Die Eingeborenen glauben seit daran, daß sie dadurch giftfest werden.

Handelstell.

Die Goldbilanzen der Großbanken.

Von besonderer Seite werden uns die folgenden Ausführungen zur Verfügung gestellt:

In diesen Tagen sind auch diejenigen Goldbilanzen der Großbanken, die bisher noch nicht bekanntgegeben waren, veröffentlicht worden. Überwiegend zeigen sie Substanzverluste von etwa 70 bis 85 Proz. ihres einstigen Goldvermögens.

Die Deutsche Bank, die Direktion der Disconto-Gesellschaft, die Dresdner Bank und die Darmstädter und Nationalbank hatten bilanziell im Jahre 1913 mit den seit dieser Zeit fusionierten größeren Gesellschaften Kapital und Reserven im Gesamtbetrag von 1699,9 Millionen und wiesen heute 545 Millionen aus. Der Kennwert des Kapitals von 1913 von 1283 Millionen wurde kürzer als mit rund 2 Milliarden bewertet, also im Durchschnitt mit 156 Proz. Dagegen beläuft sich der Kennwert der Aktien dieser Institute nach der Umstellung auf 388 Millionen mit einem Kurswert von 430 Millionen, einem Durchschnittskurs also von 111 Proz. Der Aktionär hat demnach nicht nur am Kennwert den Verlust von Kapital, sondern auch im Kurswert das Schwinden der Reserven, die gemeinsam mit der Dividende dasagio bearbeiteten, festzustellen. Am 30. Juni 1914 standen die Aktien der Deutschen Bank 234 Proz., Disconto-Kommanditgesellschaft 183,10 Proz., Dresdner-Bank-Aktie 146,90 Proz. Am 4. Dezember 1924 betragen die Kurse in Goldprozenten des neuen Kennwertes umgerechnet: Deutsche Bank 118,7 Proz., Disconto-Kommanditgesellschaft 110 Proz., Dresdner-Bank-Aktie 102,88 Proz.

Welche riesigen Substanzverluste die Banken zwangsläufig durch die Inflation erlitten haben, zeigen die bisher veröffentlichten Bilanzen ohne Ausnahme mit Schattierungen in dunkel und weniger dunkel. Die Banken waren eben die letzten Träger der Wirtschaft, die „in der Welt bleiben“ mußten, die nicht die Papiermark als Basis ihrer Geschäftsführung konnten, die schon aus Mitleidsgründen große Verluste in Markt hatten mußten, sollte es nicht mit der Reputation der Bankiermark zu einem völligen Durchsinken im Zahlungsmittelmarkt kommen. Daß man hierbei beispiellose Verluste erlitt, wenn man durch das Fallen der Mark nach wenigen Kassenbüchern zurückblieb, darüber war man sich auch in Bankkreisen durchaus klar. Die Banken konnten sich aber, solange die Papiermark das offizielle Zahlungsmittel des Verkehrs war, nicht an ihr desinteressieren. Sie machten im Sommer 1923 endlich den Verlust durch Berechnung von Provisionen, die Marktwertverlusten einbalt zu geben, konnten aber dem Tempo des durch den verlorenen Rufschall hervorgerufenen Marktwertes natürlich auch nicht annähernd folgen. Mitte April 1923 wurde der Dollar mit 21 000 Mark am 8. Oktober mit 100 000 M., am 14. November mit mehr als 1 Billion Papiermark bewertet. Welche Provisionshöhen sollten hier einen Ausweis schaffen?

Die Goldbilanzen der Banken führen jetzt auch für den der bisher die Zusammenhänge nicht erkannt hatte, den bündigen Nachweis, daß die Gleichwohl von den verschiedenen Stellen, auch von solchen, von denen man mehr Einsicht hätte erwarten sollte, gegen die Sinnlosigkeit der Inflationszeit erhobenen Anklagen die sich mehr als einmal bis zu dem Vorwurf des Wunders steigerten, völlig unbearbeitet waren und daß die annehmend lachverstandige Behauptung, die Banken hätten ihre Verluste an ihren Schuldnern auf ihre Gläubiger abgewälzt, hätten nur das Geld ihrer Depositen und der Wechsel diskontierender Reichsbank verloren, den Tatsachen ebenfalls nicht entspricht. Da einer Anlage des Vermögens in wertbeständiger Form teils durch die Geldabgabe, teils durch die Wirtschaft selbst eine Grenze gezogen waren, da ferner die geringen Dividenden, die als Reserven zurückgelegt wurden, von der Reichsregierung wiederholt beansprucht wurden, hat man den Verlust gemacht, durch Erwerb von Aktien erster industrieller Unternehmungen, insbesondere solcher aus den Kongernen der einzelnen Institute, wenigstens für den Teil des Vermögens, der in dieser Weise abgesetzt werden konnte, Substanz zu erhalten.

Die durch die Goldbilanzen enthüllten Goldverluste der Banken bewegen sich wie schon gesagt, zwischen 70 und 85 Proz. und belegen die Tatsache, weshalb man sie mit den Industriekreditoren, daß die Inflationsverluste in keinem Verhältnis der Wirtschaft auch nur annähernd diejenigen der Banken erreicht haben. Diese Substanzverluste sind größer, als die bloße Gegenüberstellung des Kennwertes des Kapitals von 1914 und des jetzigen Kennwertes läßt. Zunächst haben die meisten Großbanken während des Krieges und der ersten Nachkriegszeit durch Anlagerung anderer Banken, in geringerem Umfang auch durch Kapitalerhöhungen ihr Gold-

vermögen beträchtlich erhöht in einzelnen Fällen bis zu 50 Proz. des Vorkriegsvermögens und darüber. Man müßte also diese Ziffer der Goldmarkt-Eröffnungsbilanz gegenüberhalten. Zum anderen ist es nicht anständig, einem Aktienkapital von 100 Millionen ein solches von 20 Millionen gegenüber zu stellen und einen Verlust von nur 80 Proz. zu folgern, wenn die Aktien im Jahre 1914 ein Aufschlag von 50 bis 150 Proz. hatten, während sie jetzt 100 Proz. d. h. also 20 Proz. für die nicht abgestempelten Aktien) stehen. Denn die 100 Millionen Mark nominal von 1914 stellten einen infolge der offenen und stillen Reserven, des inneren Wertes des Unternehmens mit s. B. 200 Millionen bewerteten Vermögenskomplex dar, die nach der Umstellung partiell stehenden 20 Millionen dagegen nur einen solchen von 20 Millionen Mark. Der Verlust beträgt in einem solchen Falle nicht 80, sondern 70 des früheren Vermögens. Um an einer anderen Zahl die Entwicklung der letzten 10 Jahre noch zu verdeutlichen: das Aktienkapital der Berliner Großbanken wird nach der Umstellung auf 474 Millionen belaufen. Wenn sie früher einmal im Durchschnitt 10 Proz. Dividenden gaben, so werden sie alle zusammen etwa die gleiche Dividendensumme wie 1913 die Disconto-Gesellschaft (20 Millionen) und die Deutsche Bank (25 Millionen) allein ausschütten.

Auch innerhalb der Bilanzen hat sich das Bild im einzelnen sehr geändert. Bankgebäude hat man allgemein erheblich unter dem Wert von 1914 eingeschätzt, ist aber infolge der vorgenommenen Erweiterungen meist zu erheblich höheren Zahlen als 1914 gekommen. Gleichwohl machen ausnahmslos die Bankgebäude, die zu dem Teile des Vermögens der Banken gehören, der nicht einen unmittelbaren Ertrag liefern, einen weit höheren Prozentsatz der Gesamtaktion aus, als dies früher der Fall war. Von dem Gesamtvermögen (Aktienkapital und Reserven) betragen sie zwischen 20 und 50 Proz. und illustrieren auch für das Bankwesen die charakteristische Schwächung des Betriebskapitals durch die Inflationsperiode.

Die Debitoren und Kreditoren bewerten sich am 1. Jan. 1914 etwa zwischen 15 und 20 Proz. des Vorkriegsstandes. Die Kreditschulden, in denen die Vorkriegsschulden vielfach erreicht und überschritten sind, beweisen, wie sehr die Banken im Interesse ihrer Kunden auf Liquidität bedacht sind und größere Guthaben bei Auslandsbanken unterhalten müssen. Die Liquidität der führenden Banken ist mit im Durchschnitt 75 bis 90 Proz. recht günstig!

Reichsbank-Nachweis.

Die Entwicklung des Status der Reichsbank sei für die zweite Dezemberwoche ein befriedigendes Bild. Nach dem Ausweis vom 15. d. M. ist die Wechselanleihe der Bank von neuem zurückgegangen, und zwar um 0,6 auf 2079 Mill. Reichsmark. Während die private Wirtschaft 34,6 Millionen Reichsmark in Wechselkrediten neu beantragte wurden aus dem Vortage der Bank Wechsel im Betrag von 25,2 Mill. Reichsmark redistriktiert und an die Rentenbank weitere 100 Millionen Reichsmark in Rentenmarkwechseln am 25. Abtragung des Darlehens der Reichsbank bei dieser abgeführt; die Summe der weitergehenden Wechsel vermehrte sich damit auf 473,8 Millionen Reichsmark, das Rentenbankdarlehen nahm auf 513,8 Millionen ab. Die Lombardanleihe ist um 9,1 auf 17,2 Millionen Reichsmark gesunken.

Die Rückfälle an Zahlungsmitteln waren etwas härter als in der Vorwoche. An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 100,2 Millionen Reichsmark zur Reichsbank zurückgekehrt. Der Banknotenumsatz verminderte sich um 80,8 auf 1723,2, der Umlauf an Rentenbankscheinen um 19,4 auf etwa 1640 Millionen Reichsmark. Demzufolge erhöhten sich die Kassenbestände der Reichsbank an Rentenbankscheinen, die in den sonstigen Ämtern enthalten sind, von 322,5 auf 342 Millionen Reichsmark.

Außerdem floßen den sonstigen Ämtern u. a. weitere Devisenbeträge aus der Abrechnung der Auslandsanleihe zu, deren Gegenwert wie bisher einem Sonderkonto des Reichs unter den sonstigen Mitteln ausgesetzt wurde.

Bei den fremden Geldern der Bank ergab sich eine Vermehrung um 161 auf 1131,7 Millionen Reichsmark. Der Gold- und Devisenbestand änderte sich kaum. Der Goldvorrat stieg von 696,1 auf 696,2, der Bestand an Golddevisen herangezogenen Devisen auf 231,1 Millionen Reichsmark. Die Devisen des Rotenumsatzes durch Gold allein verbesserte sich in der Berichtswoche von 33,6 auf 40,4 Proz., die Devisen durch Gold und Golddevisen von 51,4 auf 53,9 Proz.

Banken und Geldmarkt.

Dresdner Bank. Die Dresdner Bank veröffentlicht in unterer heutiger Nummer ihre Goldmarkt-Eröffnungsbilanz zum 1. 1. 24, die mit einem Betrag von 291 662 571 M. abschließt. Einzelheiten sind aus der Anzeige ersichtlich.

Industrie und Handel.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning, Höchst am Main. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Umstellung von 5 auf 1 auf 176 Mill. Reichsmark Stammaktien und der Vorzugsaktien auf 1,2 Millionen Reichsmark. Über die Geschäftslage führte Geh. Reg.-Rat Dr. A. Haepeler, Vorsitzender des Direktoriums, aus: Die Verwaltung blüht trotz aller Schwierigkeiten mit Vertrauen in die Zukunft und glaubt bereits eine ansehnliche Dividende für 1924 in Aussicht stellen zu können. — Die Generalversammlung der den Höchst Farbwerken angehörenden R. F. u. C. o. A. G. in Biedrich a. Rh. die ebenfalls in Höchst abgehalten wurde, genehmigte ohne Diskussion die angedachte Umstellung 1:1 auf 6 Millionen Reichsmark.

Bierbrauerei Durlacher Hof, A. G., vormals Hanen in Mannheim. Die Generalversammlung der Bierbrauerei Durlacher Hof A. G. genehmigte Daraus-Mannheim beibehalten. Die Stammaktien von 5 Millionen auf 1,5 Millionen Goldmark in Voraussetzungen von 500 000 auf 5000 mit zehnmaligem Stimmrecht umzustellen.

Marktberichte.

Mainzer Warenbörse vom 19. Dezember. Großhandels-Einstandspreise per 100 Kilo loco Mainz: Weizen 22 bis 23,50, Roggen 21,50 bis 22,50, Hafer 17,50 bis 22, Brauerke 25 bis 28, geröstete Qualitäten weit unter Notiz, manches unverkäuflich. Futterernte 18 bis 21, Weizenmehl Spez. 0 37,50 bis 41, Roggenmehl 01 34 bis 37, Weizenkleie 13,50 bis 14,50, Roggenkleie 12,75 bis 13,50, Weizenfütterer 15,50 bis 18, Kleien 11,50 bis 12, Weizen 11 bis 11,50, Weizenfütterer 4, Drachpreiskaffee 6 bis 6,20, weiße Bohnen 38, Viktoriaerbsen 38 bis 39, Saferklofen 37, Maiskeime 17 bis 18, Grauenbohnen 6, 33, 25. Tendenz: fest. Umläufe bei kleinem Geschäft gering.

gegr. 1867

L. C. ROTH

Tel. 3853

Wilhelmstr. 60

IMPORT. HAVANNA-CIGARREN

ABDULLAH-CIGARETTEN

DUNHILL-PFEIFEN

Fsta. Hamburger Cigarren. Englische Tabake.

Pelzwaren
vom einfachsten bis zum feinsten
Modellstück. / Durch
Selbstfabrikation
Garantie für beste
QUALITÄTEN
und denkbar niedrigste
Preisstellung

Pelzhaus SCHNEIDER
WIESBADEN
gegenüber dem Kochbrunnen

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk

ist immer:

die Socke
der Strumpf
die Sportweste
das Unterzeug
der Schal
die Krawatte

Nur das Beste an Qualität!

Elegante Geschenkpäckung unberechnet.

Schirg
Webergasse 1.

Damenpelz abzugeben

(neu) 875 Mk

Nassauer Hof,

Zimmer 9, nur 2-3.

Vorteilhaftes Weihnachts-Angebot.

Pelzbesetzte Jackenkleider

Mäntel

Seal-Plüschmäntel

ooo Bequeme Feitzahlung ooo

C. Ries-Üebereck

Rheinstr. 15. 1, Ecke Wilhelmstr. Sonntag geöffnet.

Schützenhof-Apotheke,

Wiesbaden, Langgasse 11.

Homöopath Zentral-Apotheke.

Alle gebräuchl. homöopath. Medikamente.

-amtl. Tee- nach Folke u. Knapp

Biochemie nach Schädler

Komplexmittel v. Folke, Hense, Kettwig

Madaus, Mattes, Ottinger, Sauter, Zimpe

und anderen.

Haus- und Taschen-Apotheken.

Niederlage von Dr. Willmar Schwabe.

Die heutige Ausgabe umfaßt 18 Seiten und die „Unterhaltungsbeilage“.

Hauptredakteur: Hermann Petisch.
Verantwortlich für Politik und Handel: H. Petisch; für
Unterhaltung, Stadtnachrichten und den übrigen Schriftstell:
F. Gantner; für die Anzeigen und Reklamen:
H. Dornau sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Buch-
druckerei in Wiesbaden.

CANTHAL
H. CANTHAL W. & A. G. • GEGR. 1823 • WEINBRENNEREI • HANAU A. MAIN

Für das anspruchsvolle Publikum bringen wir eine neue vorzügliche Weinbrand-Marke

Privat 1823

äußerst preiswert auf den Markt



Ist gewöhre auf alle fertigen

Herren- u. Knabenkleidungsstücke

20% Rabatt

auf Berufskleidung

10% Rabatt

Es kommen nur beste Qualitäten zum Verkauf. Decken Sie jetzt Ihren Bedarf, denn die Auswahl ist jetzt in allen Artikeln noch groß.

Kirchgasse 56. **BRUNO WANDT** Kirchgasse 56.

1688



Elektro-Gramola

(größtes Lager).

Diese Schutzmarke bürgt für Echtheit.

1751

L. Spiegel & Sohn, Langgasse 1.

Moritzstraße 17 Telephon 3013

Metzgerei Willms

Gesalzene Ochsenzungen
Casseler Rippenspeer
Feinster Aufschnitt
Ochsen-, Kalb-, Hammel-
und Schweinefleisch
Nur erste Qualitäten.

Schweizer Stickerei-Manufaktur
W. Kussmaul

Rheinstraße 39

empfiehlt

Beliebte Weihnachts-Geschenke

Taschentücher
Nadelkissen, Sachets, Decken
Wäsche in solider preiswerter Ausführung
Tee- und Kaffeewärmer :-: Damen- und Kinderschürzen
Anfertigen von Decken, Stores und Wäsche nach Maß
Fleischdecken mit 20% Rabatt.

1863

Hans Olden's
Novellen-Bücher

sind — brosch. zum Preise von Mk. 2.50, geb. zum Preise von Mk. 3.— pro Band — in allen hiesig. Buchhandlungen erhältlich

Kölnisches Wasser

Marke **Moret**, Paris-Wiesbaden
jedes Quantum billig abzugeben.

Ludwig Gedds, — Dreilweidenstr. 2 —
Telephon 4926.

! Seltene Gelegenheit !
Pelzbesätze

Moderne Felle von Mk. 2.50 an.
Adolfsallee 31, P. Kein Laden.

Kopfwaschen, Gndulation
Seifen, Parfümerien
Walter's Friseur-Geschäft
Westendstr. 12, Ecke Roonstr.



Fest-Weine!

Oberrheinischer vom Saß per Liter 0.75
Riesling-Schlicht 0.90
Riesling-Schlicht 2.70, 2.40, 1.90, 1.60, 1.20, 0.90, 0.60
Riesling-Schlicht 2.70, 2.40, 1.90, 1.60, 1.20, 0.90, 0.60
Ingelb. Rotwein vom Saß p. Liter 0.85
Ingelb. Rotwein 1.50, 1.25, 1.00, 0.60
Ingelb. Rotwein 1.50, 1.25, 1.00, 0.60

Zur Bowle:

Speierling-Äpfelwein vom Saß per Liter 0.42
Beerenweine in 7 verschiedenen Sorten.
Obstschaumweine:
Apfel 1.50, Johannisbeere 1.85, Erdbeere 2.00
hervorragende Qualität.

Weinbrand von 2.50 an
Schnäpse und Liköre in großer Auswahl.
Preise ohne Glas und Steuer. 1851

Fritz Henrich

Telephon 1914. Kellerei Blücherstraße 24.

Sofakissen

allen Größen und Formen
vorrätig.
Anfertigungen schnellstens.

Fertige Sofakissen: 3.00
4.00
4.50
5.00
6.50
7.50
8.00
9.00
10.50 extra billig.

Puppendedken

1.50
2.00

Bettwaren

enorm billig!

Deckbetten	25.— 22.— 19.50	13.50
Deckbetten	1a Inlett u. Federfüll.	19.50
Deckbetten	38.— 35.— 30.— 28.— 25.00	25.00
Deckbetten	1a Inlett und Füllung	25.00
Deckbetten	65.— 55.— 45.00	45.00
Deckbetten	best. Inlett, Daunent.	45.00
Kissen	8.50 7.50 6.50	5.00
Kissen	1a Inlett und Federfüll.	5.00
Kissen	16.50 15.— 12.50 11.50 10.50	9.50
Kissen	1a Inlett u. 1a Halbd.-Füll.	9.50
Kissen	21.— 19.— 17.00	17.00
Kissen	best. Inlett, 2/4-Daun.-F.	17.00
Steppdecken	25.— 22.— 19.50	13.50
Steppdecken	1a Satin u. 1a Füllg.	13.50
Steppdecken	45.— 40.— 35.— 32.— 25.00	25.00
Steppdecken	pr. Seidensat., Wollf.	25.00
Steppdecken	best. eid.-Sat. 65.	40.00
Steppdecken	m. Schafw.-Füll 55.	40.00
Wolldecken	55 45 42 35 32 29.50 25	22.00
Wolldecken	pr. Jacquard decken	22.00
Schlafdecken	15.— 12.50 10.50 8.50	6.75
Schlafdecken	1a Jacquarddecken	6.75
Schlafdecken	waschbar wie Leinen	6.75
Kamelhaardecken	75.— 65.— 55.— 45.—	32.00

Bettwarenhaus Schupler Friedrichstraße 39

Zigarren-Haus OTTO LOSEN

29 BISMARCKRING 29

Empfehle für den Weihnachtssisch nur erste Fabrikate: Batschari, Garbaty, Kreyszel, Keiles, Laurens, Menes, Neuerburg, Remsma, Waldorf-Astoria, Wynn-Zigarett. -- Sämtliche Marken von 3 Pfennig bis 20 Pfennig.

Machen Sie bitte Versuch von meiner Johannilla von 8 Pfennig per Stück. Kistchen von 100 Stück 7.50 Mk.

Große Auswahl in Geschenk-Packungen.



Buchhandlung
Limbarth-Venn
vereint mit der
Wiesbadener
Jugendbuecherstube

Fernspr. 457. Kranzplatz 2 Fernspr. 457.

Dauer-Ausstellung bis Weihnachten

Das gute billige Jugendbuch.
Das gute billige Buch.

Besonderheit: Der billige Weihnachtssisch bietet zurückgesetzte gute Literatur von Mk. 1.- an.

Geschäftsstelle der Wiesb. Volksbücher



Kaffemuehlen
in nur erstklassigen
Fabrikaten

von Mark 4.50 an

Süd-Kaufhaus
Ecke Moritz- und Gerichtsstraße.

Weihnachts-Geschenke!

Empfehle mein reich-
haltiges Lager in:

Herrenkragen,
Oberhemden, Krawatten,
Strickbinder, Hosenträger
in selten schöner Auswahl.

D-Wäsche, Unterkleider,
Strümpfe, Taschentücher
zu billigsten Preisen.

Carl Claes, Bahnhofstraße 10
Tel. 4944. Gegr. 863.

Haararbeiten

fertigt in bekannt guter Ausführung, auch aus
eigenem Haar, zu mäßigen Preisen an
Fr. Häußer, Friseurmeister,
Tel. nur Moritzstraße 80. -- Kein Laden.



Bevorzugte Qualität

Vertreter für Wiederverkäufer:

Heinrich Becher

Adolfsallee 33

Telephon 1975.



Schloß Bodanswart
die Weihnachtsgabe
für den verwöhnten Raucher. --

Die

8-Pf.-Zigarette

ein Großformat, das

alle Annehmlichkeiten einer

mild aromatischen Geschmacks-

richtung zu voller Entfaltung

kommen läßt. -- In ihrer hübschen

Aufmachung ist „Schloß Bodanswart“

die Weihnachtsgabe

für den verwöhnten Raucher. --



Anaben- und Mädchen
Bücher
Kaffee- und Romane
Härm

Bärenstr. 2. Ecke Härm

1832

Dresdener Christstollen

I. und II. Qualität in allen Größen.

Mandelstollen -- Rosinenstollen.

Große Auswahl in

Weihnachts-Gebäcke -- Lebkuchen
Marzipan.

Wilh. Maldaner

Marktstraße 34. F35

Gelbstgefertigte prima Lederwaren

als: Damentaschen, Geld-, Zigarren- u. Brieftaschen.

Anfertigung von Samt- und Seidentaschen.

Georg Mayer

9 Riehlstraße 9, Parterre.



Schreibtisch- Küchen- Wecker-Uhren

finden Sie in reichlicher Auswahl
zu billigen Preisen

Chr. Nöll

Uhrmachermeister
Langgasse 16

Gelegenheitskauf!

Moderner

Damen-Beur-Hüte

Mt. 10.-, 12.50, 15.-

Koonstr. 12, links.

Rein Laden.

Nichttropfende Weihnachtslichte

weiß
und
bunt

Karton (20 Stück)

65 und 75

M. O. Gruhl, Kirchgasse 11, Telephon 2199.

Koonstr. 12, links.

Rein Laden.

Küchenmöbel

sehr preiswert. 1814

Wilh. Höder

Schillerplatz 2.

Heinrich Göbel & m. b. & Co.

Roblenhandlung

Hedelheidstr. 49.

Neue Fernspr.-Nummer

2642. 72

HUTLEDER

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb Fritz Donat

Nerostraße 8. <<

Kopiermaschinen Ondulation / Frisieren
Fagenkopfbehandlung

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten

Puppenperücken
auch von ausgekämmten Haaren.

Große Auswahl in Parfümerie- und Toiletten-Artikel usw.

zu äußerst mäßigen Preisen

In der Mittagszeit bloß geöffnet.

Damensalon P. Kühn, Walramstraße 18, nur
Stage



Prakt. Weihnachts-Geschenke:

Damen-Wäsche
Blusen

Unterröcke
Schürzen

Schlupfhosen

REICHE AUSWAHL

Herren-Wäsche
Unterzeuge

Krawatten

Hosenträger

Relsedecken

BILLIGSTE PREISE

Wäsche-Stoffe

Blusen-Stoffe

Schürzen-Stoffe

Tisch- u. Bett-Wäsche

Schlafdecken

BESTE QUALITÄTEN.

G. H. Lugenbühl (Inh. C. W. Lugenbühl)

Gegründet 1747

Marktstraße 19, Ecke Grabenstraße 1

Telephon 1850

Der „billige Jakob“.

Der Straßenhandel feiert jetzt zu Weihnachten seine Glanzzeit, und überall in großen und kleinen Städten stehen die Händler an den Ecken, um mit einem ungeheuren Aufwand von Beredsamkeit das gaffende Publikum zum Kaufen ihrer Herrlichkeiten zu veranlassen. In diesen Anpreisungen steht noch heute der unverwundliche Volkschur, und deshalb hat auch Wilhelm Kraenger in seine lobenswerten Verlag von R. Viper u. Co., München, erscheinende Sammlung „Deutscher Humor“ einige Proben dieser Straßenberedsamkeit aufgenommen. In den städtischen zwei Bänden erhalten wir wirklich einen erschöpfenden Überblick über jene urdeutsche Kraft des Lachens und der Komik, wie sie sich von Hans Sachs und Hilmar bis zu Morgenstern und Scheerbarb offenbart. Sehr anschaulich kommt der Unterschied des Humors, wie er sich im Norden und Süden offenbart, in diesen dem Leben nachgeschriebenen Redeleistungen des „billigen Jakob“ zum Ausdruck, wie der Straßenhändler im Südmund spricht. So hat E. Galli folgende Anpreisung eines Berliner Straßenhändlers aufgeschrieben: „Zwanzig Fennie der elegante Giciffade! Jeder Käufer erhält eine zweite Fennie! Sehn Fennie des Portmonnee mit Gedirtschen! Fünftunfzig des mechanische Telegenheitsstörlet mit Rindensarnierung! Keine Herrschaften, kahlen Sie bei heilichem Dage oder is Ihnen sonst war in't Dage gelogen, der Sie nicht die Einsicht haben, sich kurz zu entschließen? Na, wir kann der ja recht sind, wenn id von die hochfeine Ware mit übrig behalte vor das wirklich noble Publikum; des kommt erit nach Giciffade, um Ihre leihen. Hier hochfeine Spazierstöde, schwarz Ebenholz mit Silberfandierung! Hier Karl das Stüd — drei Karl — na, ich lasse le heite eine Karl. Eine hochnoble Ware! Sehn Sie sich die

Stöde an! Ansehn, meine Herrschaften, — bloß ansehn, wenn ich bitten darf — nicht an't Silber polken! Eicht Silber verträgt das nich. Wie kann man sich man bloß 'n Stüd, der mir selber ne Karl kost, vor fumsig Fennie so lange beiehn? Sollten jeienwärtige Damen sein, die bei Herrschaft männlicher Kinder konditionieren, denn bitte ich, meine Extra-konfektion in Kinderparierstöden zu beischaffen — jezn Fennie das Stüd. Hierher gelehn, meine Herrschaften! Hier verkauft ich das irohe univervelle Küchenmesser! Es schält Kartoffeln, hackt Holz, kühlt Sälle ab. Verwechseln Sie meine Ware nicht mit die von drübend an die bekannte Schwindelede, wo der Brüllfonia seinen Schund ausposaunt; da wern Se weiter nicht wie beischafft. Früher war ich auch in sonne Zeschäfte; aber wo ich mir selbständig iemacht babe, nu kann mir nichts mehr hindern, meine Ware halb zu verchenken. Hier: vierzig Fennie der unervwiltliche Summiträger! Wer'n mir verwülfte wiederbringst, den lei id noch hundert Karl drauf. Un des is mein lestes Wort, un des bleibt so sicher wie's Amen in de Kirche.“ Einen bauerlichen „billigen Jakob“ hat einmal Georg Queri belauscht: „Für so einen Dolentträger — ichaufts'n ob: den kann ma bis Paris hinteri stoben — für den taat an ander 5 Mark verlang. Dees is der berühmte Patenthol-träger Schastiquast-Gummieast, wo das Patent allao 20 000 Mark akostet hat. In dem hat sich in München amal a Badermeister, der fünffödiger Hausbesitzer war, aufgehängt, und es hat dem Dolentträger nix amacht. Und wenn a Bauer a Kuab lauft und hat loan Strid bei eahn — er kann dee Kuab doch net am Schneitzschl boomführen, weil er nia oans hat — so kann er die Kuab an dielem Schastiquast-Gummieast-Patentholträger boomführen. Nur eine Mark dieser Dolentträger! Kaffis, os Glicertr, es is nimmer Mode, das ma d' Holz an an Spagatknürl trägt. So a

Dolentträger is besser, als wenn oaner lei Holz an vier guat verfilberte Beikanaa banga bat! Halt — da schauat mein Geldbeutel an; der kostet nicht drei Mark, nicht zwei Mark, nicht eine Mark, der kostet bloß fufzig Biennig und ist ein Schloß dran, das nicht einmal ein Schloffer aufmachen kann und das Geld darin ist so sicher, das's nicht einmal ein Böhm stehlen kann. Dieser Geldbeutel ist nicht aus Schin-leber, nicht aus Schweinsleder, nicht aus Kuhleder, der ist aus 99jährigem Schwiagermutterleder. In diesem Geldbeutel ist ein Patentsinnschloß der euer Geld in jeder Noth verdoppelt und verdreifacht. Und alles um ein Fufzert!

— **Wieder Sibirien-Expreß?** Der Transsibirien-Expreß lief vor dem Kriege zweimal in der Woche zwischen Moskau und Wladimirok. Der südliche Zweig des Nord-Expreß Berlin-Warschau-Moskau verband ihn mit Mittel- und Westeuropa. Die lettlandische Eisenbahnerverwaltung hat jetzt auf der Fahrplankonferenz in Keapel Mitteilung gemacht, daß der Sibirien-Expreß wieder aufgenommen werden soll. Es wurde auch dafür bereits ein Vorschlag für die Strecke Berlin-Riga gemacht, von Berlin ungefähr 4,00 nachmittags, Gedtkubnen 4,00 vorm., Wirballen 5,00 vorm., Janikski 11,00 vorm., Reite 12,00 mittags, Riga an 2,00 nachm., ab Riga 4,00 nachm., Reite 6,00 nachm., Janikski 7,00 nachm., Wirballen 1,00 vorm., Gedtkubnen 2,00 vorm., Berlin 12,00 mittags. Die lettlandische litauische und deutsche Eisenbahnerverwaltung hat dem Plan bereits zugestimmt, vorausgesetzt, daß der Verkehr die Leistungen rechtfertigen wird. Es läßt sich aber von hier aus nicht beurteilen, in welchem Grad das Unternehmen von Seiten der Eisenbahnerverwaltung und der beteiligten Sowjetrepubliken ernsthaft gemeint ist, und ob der Zustand der Eisenbahnen in diesen Staaten die Aufnahme eines Zugs erlauben wird, der den Namen Expreß verdient. Zudem geht der alte und natürliche Weg nach Moskau über Warschau.

DAS MEISTERSTÜCK DER SCHUHFABRIKATION

SALAMANDER

FÜR'S FEST

DAMENSTRÜMPFE UND HERRENSOCKEN IN REICHER AUSWAHL

Wiesbaden, Langgasse 2.

1805

DRESDNER BANK

Goldmark-Eröffnungs-Bilanz für den 1. Januar 1924 F302b

AKTIVA	Goldmark
Kasse, fremde Geldsorten, Zins-scheine und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken . . .	20 874 885.35
Wechsel . . .	6 482 177.95
Notenguthaben bei Banken und Bankfirmen . . .	81 858 388.10
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere . .	701 513.40
Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen . . .	23 347 699.20
Eigene Wertpapiere . . .	6 416 190.85
Konsortialbeteiligungen . . .	14 767 249.15
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	23 162 426.50
Schuldner in laufend. Rechnung	83 013 448.40
Bankgebäude . . .	30 000 000.—
Sonstiger Grundbesitz . . .	1 000 000.—
Mobilien . . .	1.—
Pensionsfonds-Effekten . . .	38 592.—
	291 662 671.90
PASSIVA	Goldmark
Aktienkapital und Reserven . .	100 000 000.—
Glaubiger . . .	189 392 482.20
Akzeptierte . . .	131 204.—
Uebergangsposten der Zentrale und Filialen untereinander . .	1 138 905.70
Pensionsfonds . . .	1 000 000.—
	291 662 671.90

Der Andrang war gewaltig!

Trotzdem bringe ich morgen abermals große Mengen von Strumpfwaren, Handschuhen und Trikotagen.

Ich bringe nur Qualitätsware!

Morgen bis 9 Uhr abends geöffnet!

Strümpfe:

Seidene Damenstrümpfe, schwarz, beige, grau	3.75, 2.50
Seidenflor-Damenstrümpfe, schwarz	1.95, 1.50, 1.25
Seidenflor-Damenstrümpfe, Modelf.	2.25, 1.95
Mako-Damenstrümpfe, schwarz, bunt	1.95, 1.50
Woll-Damenstrümpfe, gewebt, Kaschmir, schw., bunt	4.50
Wollene Damenstrümpfe, schwarz, bunt, gewebt	3.25, 2.93
Wollene Frauen- u. Kinderstrümpfe, schw., Gr. 10	2.85
Kinderstrümpfe, Baumwolle, schw., braun, Gr. 10	1.25
Herrensocken, Woll, . . .	2.50, 1.95, 1.75
Herrensocken, Baumwolle, farbig	2.50, 1.95, 1.50 0.35

Handschuhe:

Damen-Handschuhe, Trik., farbig, gute Qual.	1.95
Damen-Handschuhe, gefüttert, „ „ „	2.25
Herren-Handschuhe, Trik., „ „ „	3.25 2.75

Trikotagen:

Herren-Normaleinsatzhemden, wollgem.	3.95, 3.50
Herren-Normalhemden, Doppelbrust, „	3.95, 3.73
Herren-Normalbekleider, wollgem.	4.25, 3.75, 2.50
Herren-Einsatzhemden . . .	3.95, 3.—
Herren-Unterjacken, prima Qualität . . .	3.75
Damen-Reformhosen, blau, gefüttert, schwer . . .	5.50
Ein großer Posten Damen-Schlupfhosen in allen Farben, Baumwolle . . .	nur 1.50
Seidene Schals . . .	3.75, 3.25, 1.95

Achten Sie bitte ganz genau auf den Eingang.

Kaufhaus Knobloch

Ernst Knobloch

28a Kirchgasse 28a.

!Schirme!

eigene Anfertigung, solid, preiswer
Überziehen
Modernisieren, Reparieren

HAUS	Gong- u. Hartgong-Schlag
UHREN	Bim-Bam-Schlag
	Viertel-Schlag
	Westminster-Schlag

Großes Lager

schönster und preiswerter Stücke

Chr. Nöll, Langgasse 16. 1447

Billig! Für die Feiertage! Billig!

Prima Ochsenfleisch	Pfd. 90
Prima Hammelfleisch	
Keule und Bug	80
Rotelett	80
Magout	60
Leber	90
Lunge und Herz	30
Köpfe	Etüd 40 und 50

Mehlgerei Bill, Schornhorststr. 7.

PFAFF



empfehlte zu günstigsten Bedingungen

Carl Kreidel

Marktstraße 10.

Wagners Weinstube

1 Scharengasse MAINZ Scharengasse 1 (am Fischtor)

empfehlte: Bestgepflegte Flaschenweine Kaffee — Likör. F35

Angenehmer Aufenthalt im „Kohlennachen“

Spez.-Abteilung

FRANZ SCHELLENBERG

KIRCHGASSE 33

Grosse Auswahl
Gramophone
Platten

Korbmöbel.

Gebe auf Korbmöbel bis 24. Dezember 20% Rabatt.
Eigene Anfertigung
7 Mohren, 9 Römerberg 9.



Bäckpulver

in bekannter Güte Schloß
brogere Siebert, Marktstr. 1.

Für jede Hausfrau das praktischste Weihnachtsgeschenk

ist unser Elektrisches Bügeleisen „Oekonom“ D.R.P.

Preis inkl. Stecker „Schnur“

automat. Schaltvorrichtung 50 Stromersparnis nur Mk. 7.-

Gebr. Kirschhöfer, Gummiwaren, Lang 16

Preis 10.— 11.⁵⁰
Aluminium



Küchen-Wunder

D. R. 9

bakt ohne Backofen

auf kleiner Gasflamme.

— Einfach — Zuverlässig — Sparsam —

Man befrage:

Städt. Gaslehrküche.

Erich Stephan

— Kleine Burgstraße — Ecke Häfnergasse —

Als hervorragenden Festtrunk

empfehlen wir unseren aus den feinsten Rohmaterialien hergestellten

DOPPEL-BOCK

nach Wiener Art.

Derselbe gelangt an den beiden Weihnachts-Feiertagen in allen von uns belieferten Restaurationen, ohne Preis-Aufschlag, zum Ausschank. Auch durch die **nachverzeichneten Flaschenhändlerhandlungen** wird der Festtrunk ebenfalls frei Haus, ohne Preis-Aufschlag, geliefert und ist außerdem in fast allen Läden der Lebensmittelbranche erhältlich.

Appel Georg, Hermannstraße 18, Tel. 2417
Dillenberger Carl, Blücherstr. 28, Tel. 2697
Giehl Michael, Schwalbacher Straße 73
Guderjahn Wilhelm, Frankenstraße 15
Harbach Heinrich, Kleiststraße 3
Heim Franz, Oranienstraße 44, Tel. 4879
Keller Hermann, Nerostraße 20, Tel. 3407
Knapp Ferdinand, Jahnstraße 3
Knorr Gottlob, Bülowstraße 11
Mankel Philipp, Göbenstraße 33, Tel. 1608

Marx Josef, Moritzstraße 62
Mey Albert, Blücherstraße 9
Müller Johann, Wielandstraße 23
Pfeiffer Georg, Yorkstraße 3
Schäfer Adolf, Kellerstraße 13
Schäfer Heinrich, Zimmermannstr. 1, Tel. 2838
Seheuriel Michael, Mainzer Straße 77
Schmidt Fritz, Niederwaldstraße 4
Schmidt Fritz, Nerostraße 17
Schnell Karl, Oranienstraße 21

Schupp Christ., Luxemburgplatz 2, Tel. 1393
Seibel Heinrich, Karlstraße 39
Seifert Bruno, Blücherstraße 29
Spies Georg, Philippsbergstraße 21
Stein Johann, Lothringer Straße 32
Wohlherr Franz, Zimmermannstraße 6, Tel. 3113
Zöllner Adolf, Geisbergstraße 6, Tel. 4740
Bohland Anton, Dotzheim, Wiesbadener Straße 27

GERMANIA-BRAUEREI WIESBADEN.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Raushilfs-Personal

Ing. Verkäuferin

für dauernd sofort gesucht.
Evangelisches Import-Haus,
Grabenstr. 2, Wiesbaden.

Gewerbliches Personal

Gerniertochter

in solide Stell., hob. Verdienst, sof. gesucht. Klavierpiel, erwünscht. Schriftl. Offerten an Bahnhof-Hotel Alzen.

Dauersonal

2. Mädchen

gesucht, w. geschult und sauber nähen kann. Anfr. im Tagbl.-Verlag. Ca. Saubere zuverlässige

Buchfrau

für Geschäft täglich zwei bis drei Stunden gesucht.
Offerten unter S. 418 an den Tagbl.-Verlag.

Für feinstes Salongeschäft

Damenkonfektion

wird zum baldigen Eintritt

Jüngere Direktrice

gesucht,

welche in ersten Geschäften tätig war.

Off. mit Angabe d. bish. Tätigkeit u. Gehaltsansprüche u. A. 502 Tagbl.-Verl.

Erste Tailleurarbeiterin

als Stütze der Direktrice per bald gesucht. Offerten mit Angabe der Tätigkeit und Gehalt unter A. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Gründliche häusliche und gesellschaftliche

Ausbildung

für 16jähriges katbol. Fräulein in Pensionat oder besserer Familie (auch anders-gläubig) gesucht. Gef. Angeb. u. A. 5018 an Rudolf Mosse, Nürnberg. F124

Mädchen

für Küche und Hausarb. bei Kapellenstraße 4.

Buchfrau sofort gesucht. Bad, Friedrichstraße 40.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Dauersonal

• Junge gebild. Dame sucht in best. Hause Tätigk. a. Hausdame. Off. u. A. 710 an die Inn.-Exp. D. Franz, G. m. b. H., Mainz.

Geb. jüngere Dame, musikal. möchte st. Haushalt führen; in allen Haushaltsarbeiten geübt. Off. u. A. 416 Tagbl.-Bl.

Haushälterin

30 Jahre alt, mit sehr gut. Empfehlungen, sucht zum 1. Februar Stelle, am liebsten zu älterem Herrn. Offerten unter A. 413 an den Tagbl.-Bl.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Verheir. Chauffeur Führerschein 2 u. 3b, guter Fahrer, langjährig in Lebensmittel-Branche gefahren, sucht Stell. Off. u. A. 412 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin

firm im Dekorieren, in 1. Spezialgeschäfte tätig, sucht sich per 1. 1. oder später zu verändern, gleich welche Branche. Gef. Offerten unter B. 706 an die Annoncen-Expedition D. Franz, G. m. b. H., Mainz. F25

Zuverlässiger Reisender

zum Besuch von Privatkundschaft in Textilwaren gesucht. Off. u. L. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Zur gewissenhaften Beaufsichtigung einer Anzahl Läden der Kolonialwarenbranche wird ein durchaus tüchtiger, zuverlässiger und arbeitsfreudiger

Detaillist

gesucht. Nur Herren nicht unter 25 Jahren alt, denen an einer Dauerstellung gelegen ist, wollen zunächst schriftliche Bemerkung (ständiger Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe von Gehaltsansprüchen sowie des frühesten Eintrittstermines) unter A. 491 an den Tagblatt-Verlag einreichen.

General-Vertretung

gr. Landbes., konturrenz. Maschinenartikel, fortlauf. hoher Verdienst, ist an tüchtigen fleißigen Herrn, mit 150-200 Mark Kapital für klein. Lager, bei günstiger Bedingung zu vergeben. Beste G. m. b. H., Frankfurt am Main, Langestraße 29. F124

Gesucht für provisorischen Verkauf an Handel u. Industrie rührig. eingeführten Vertreter in

Iran

von leistungsfähigem hamburgischem Importhaus, besgl. für den Verkauf in Mineralöl nur an Selbstverbraucher. Offerten mit Ha 6110 an Heintz, Gieseler, Hamburg 3. F156a

Akzidenz-Setzer

somit gesucht. Es wollen sich nur selbstständig arbeitende Kräfte melden.

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Tagblatt-Haus

Weinbranche.

Kaufmann, aktives Wes., sucht in obiger Branche Beschäftigung auf Bureau oder als Expedient. Evt. spätere Beteiligung

nicht ausgeschlossen. Angebote unter J. 418 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Vermietungen

Väden u. Geschäftsräume.

Schönes

Fabrikgebäude

für ruhigen Betrieb zu vermieten oder zu verk. Off. u. J. 419 Tagbl.-Bl.

2 Zimmer.

Wegen Auswanderung 2-Zimmer-Wohnung geg. Dringlichkeit abzugeben, evtl. m. Möbeln, abzugeben. Off. u. S. 419 Tagbl.-Bl.

Wohnungen ohne Zimmer-Angebote.

Gegen Vorauszahlung der Jahresmiete oder Darlehen

w. eine beschlagnahmefreie Wohnung frei. Offerten unter J. 420 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Möbl. leere Wohn. 2im. Küche, Bad, 28. 2.

2 möbl. 2im. Wohnung mit Kochgelegenheit sofort zu vermieten. Offerten u. G. 418 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, Mani. 1c.

Sellm. 29. S. 2 r. m. 3.

2 vornehm möbl. 2im.

sofort zu verm. Adolfs-

allee 17. 1.

Eleg. möbl. Zimmer frei

Bad, Blücherstr. 17. 3 r.

2 möbl. 2im. Küche, 2.

Großes schön möbl. 2im.

zu v. Luxemburgerstr. 1. 2.

Möbl. 2im. per 1. 1. 25

nur an Herrn zu verm.

Oranienstraße 45. 3 L.

Gut bel. schön möbl.

2im. Zimmer

(1 oder 2 Betten), mit

elektr. Licht, Bad, in

best. Hause, sofort oder

1. Januar zu vermieten.

Adr. 1 Tagbl.-Verl. Ch

Keller, Remken, Stall. 1c.

3u vermieten.

317a 360 qm

Lager- u. Kellerräume

für jeden Betrieb, auch

als Weinsteller, am

Güterbahnhof zu verm.

Immobilien-Agentur

Kapf,

Dohlemer Straße 120.

Telephon 1925.

Garage.

Bahnhofstraße, zu verm.

Nah 1. Tagbl.-Verl. O.

EIN GUTES GESCHÄFT

erzählen Sie mir durch

dringliche Besuche / Verlangen

Sie verschäffte durch die

L. Schellenberg'sche

Buchdruckerei / Wiesbaden

Villa, Abeggstraße 17

(sofort beziehbar)

zu vermieten durch
Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.

Wilhelmstraße 9.

Mietgesuche

2-3

Zimmer

nur in tadellosem nationalen Hause, eventuell Küche, von festerlosem Ehepaar auf länger gesucht. Anschriften an Hans u. Rother, Worms, A. B. 18.

Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten sofort für 2 bis 3 Wochen gesucht. Angebote mit Preis unt. A. 417 an den Tagbl.-Bl.

Gut möbl. Zimmer

von Herrn per Anfang Januar gesucht. Angebote mit Preis unt. S. 418 an den Tagbl.-Bl.

Pension

bei voller Verpflegung, Privathaus oder Hotel, mit nur erstklass. Wiener Küche, von besserem Ehepaar sofort gesucht. Angebote unter A. J. E. 7249 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F124

Ältere Dame sucht leeres 2im. od. 3im. (mit Gas zum Kochen) ev. a. Hille in Geschäft o. Haushalt. Off. u. A. 418 Tagbl.-Bl.

Leeres Zimmer

oder evtl. Doppelzimmer im Part. oder 1. Stod. als Büro geeignet, per 1. Januar zu vermieten.

Off. u. D. 419 Tagbl.-Bl.

Zwei behaglich möblierte ungehörte

Bohn-Schlafzimmer

per sofort bzw. 1. Januar

ge sucht

mögl. Städtzentrum. Offerten mit Preisangabe

unter S. 419 an den Tagblatt-Verlag.

Wohnungstausch in Wiesbaden.

Wer gibt eine

5-6-Zimmer-Wohnung

mit Bad u. all. Zub. hör

in guter Lage gegen eine

2-3-Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Bad

in guter Lage in Taub. Angebote unter J. 418

an den Tagblatt-Verlag.

Ein Laden

zu mieten gesucht in

Nähe der Kirche

Offerten mit Preis

u. A. 419 an Tagbl.-Bl.

1-2 Büroräume

Part., im Zentr. der

Stadt gesucht. Off. u.

H. 410 Tagbl.-Verlag.

Garage

zu mieten gesucht in

Nähe der Kirche

Offerten mit Preis

u. A. 419 an Tagbl.-Bl.

Buchbinder-Arbeiter

übernimmt die

L. Schellenberg'sche

BUCHDRUCKEREI

Geldverlehn

Kapitalien-Gefuche
Wer leiht jungem Mann
für die Weihnachten
70 bis 80 Mark
Sicherheits n. 15 %
Rückzahlung bis
Rebr. Off. R. 418 T. 23.

300 Mk.

aus Geschäftsm. kurzfrist.
sicherst. Prima Sicherh. n.
Rückzahlung bis 420 an
Tagbl.-Verlag.

Auf kurze Zeit 700 Grund-Mark

sicherst. Prima Sicherh. n.
Rückzahlung bis 420 an
Tagbl.-Verlag.

100 Mk.

aus H. Warenkaufst.
sicherst. f. Geschäftsm. inf.
Off. n. D. 419 Tab. B.

8-10 000 Mk.

auf 1. Hypothek auf Aua.
n. D. 409 Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Gr. neues Eingenhaus
im Süddorf, mit groß.
Lagerräumen, billig zu
verkaufen. Offerten unter
B. 411 an den Tagbl.-Bl.

Immobilien-Kaufgeuche

Wir such. Baugelände
von 45 bis 50 Ruten
gegen Barszahlung, in
und bei der Stadt. Gef.
Offerten mit Angabe des
Preises unter B. 414 an
den Tagbl.-Verlag.

Grundbesitz
mit u. ohne Geschäft.
Villen, Fabriken, Gast-
höfe, Landbesitz usw. Be-
steh. Angeb. an P124
Ernst Griese u. Co.,
Braunschweig 12.

Haus mit Wirtschaft
u. ia. Deuten (Bachm.).
auch auserb. zu f. geucht.
Nab. im Tagbl.-Verl. O.

Haus mit fl. Weinhandlung

5-Zimmer-Wohnung, eingerichtetem Bureau,
Keller- und Badraum, mit Inventar und
reichlichen Vorräten, preiswert zu verkaufen.
Robert Göt. u. Rud. Meißte
Rheinstraße 91. Telefon 4840.

Billa zu verkaufen

der Neuzeit entsprechend, Autogarage vorhanden,
wegen Wegzugs unter günstigen Zahlungsbeding-
mit oder ohne Möbel.

Immobilien-Agentur Rappl
Dohheimer Straße 120. Telefon 1925.

Wir haben Auftrag

loftet einige Hausgrundstücke mit grober
Vorkriegsbelastung
zu kaufen und erbitten eifrig um Angebote.
Robert Göt. u. Rud. Meißte,
Rheinstraße 91. Telefon 4840.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Ein Stamm Hühner, Des-
kauer zu verkaufen.
Seuch.
Schöne Aussicht 21.

Zu verkaufen

mit brechender
Papagei

1 reinrassige
Zwergdackelhündin

1 Hühner mit roten und
1 Kanarienvogel
Kellerstraße 31, 2. L.

Kanarienvogel

er. Sänger, verl. Raedler,
Schmidtstraße 1, 3.

Champagner

zu annehmbar. Preise ab
H. u. H. 419 Tagbl.-Bl.

St. Champ. Bommers
u. West. a. Privatb., eine
kleine echt. leberne Reife-
schale, großer echt. led.
Koffer bill. zu verk. Dr.
im Tagbl.-Verlag. Co.

Eleg. Gelegenheits!

Altkleid, Schmutz (große
Schulterstücke) verhält-
nisshalber preiswert zu
verkaufen. Anzul. 11 bis
1 Uhr. Demidoff, Kreidel-
straße 3.

Perfekte Bekleidung,
tupierte Bowle, bedes-
telt neu, zu verk. Scheff-
straße 5, 3. L.

Zu verkaufen:

Weissen und Fuchsenberg,
2 Paar gr. Böden, antike
Kleine Kommode (Eisen-
mael.) Wilhelmshöhe 9,
Bari, am Fuchsenberg.

Gelegenheitskauf!

Silberfuchs, Prachtstück,
50 % unter Preis zu verk.
Seidemann,
Mühlstraße 7, 1. Stod.

Gewand-Garnitur

30 A. weiße Badfisch-
Garn. 18 A. Stankmaul
6 A. Röckchen. 20 Bari.
Dr. Hermselmann.

ein Cape (Hermelin-
Kam.) tadelloser Erhalt.
zu verk. Kärstner Seher,
Sedanplatz 6.

Schöner grauer türk. Silberfuchs

auf Seide, für den Kreis
non 130 G.-Mk. abzugeben.
Adresse zu erfragen im
Tagbl.-Verlag. Dh

Neue elegante Pelzjacke

(Zobellagelle) 220 Mk.
sowie neuer Herjohr auf
Seide für 180 Mk. abzugeben.
Dr. im Tagbl.-Verl. Da

Herren-Gehpels

Gr. 50-52, wie neu,
billig zu verkaufen
Kellerstraße 7, 1.

Im Austr. zu verk.

1 grün gestr. Jadenkleid
(Gr. 44), auf Seide, 45.
Hommelbune-Dam.-Raglan-
Mantel, Seide gef. 45.
Sols. Kinderbett (weiß),
gute Rohhaar-Matt. 45.
2 Berlin-Operngl. 15 u.
18 Mk. Rab. T. Berl. Da

Dunkelgrün meliertes Jadenkleid

(Marengo), blauer Tuch-
mantel, Lebersteiner zu
verk. Anzul. 10-1 Uhr.
Martinistraße 1. zweimal
schellen.

Eleg. Abendkleid

40 Mk., fast neu, eleg.
Pariser Straßenkleid, neu.
75 Mk., 1 Paar neue D.
Winter-Hüte (Modelle) 4
b. 10 Mk., Zimmermöbel-
kasten u. 1 Posten Kunst-
blätter, verich. B. Damen-
Widderer- und andere
Schuhe (Gr. 38, 39 u. 40),
sowie verich. andere ganz
billig Taunusstraße 16, 3.

Tee-Kleid

Erene Georgette, Gr. 42,
sch. br. 3mal gestr. mod.
sehr billig zu verkaufen
Käsestraße 1, 3. L.

Zu verkaufen schwarzer Herren-Paletot

mit Samttragen und
Seidenfutter, für mittlere
gelechte Figur. Rüberes
zu erfragen beim Portier
Hotel Kaiserbad.

Fast neuer Cutaway

mit Hols, mittl. Figur,
billig zu verkaufen. Rab.
Zabstraße 30, 3 rechts.

Preis pro 1/2 Pfund
nur 50 Pfg

1 Sportjacke

mit Wolle, für sch. Figur,
in Arbeit, billig zu verk.
Watter Str. 56, 2. L.

Goldfadenhaube

(Größe 38), neu, billig
zu verkaufen Watterloo-
straße 6, 1.

Bergisches, überpist. Blüthner-Piano

umsatzhalber sofort bill.
abzugeben. Offerten unter
D. 416 an Tagbl.-Verlag.

Spredhapparat

trichterlos, fast neu, mit
20 Platten, preiswert zu
verkaufen. Nach 6 Uhr
abends Koderitz 37, Bari.

Geige zu verkaufen.

Daniel, Dellmundstr. 12, 1
Konzertgitarre,
prima Instrument, billig
zu verkaufen
H. Herold,
Friedrichstraße 57, Laden.

Gute Gitarre

fast neu, sehr billig zu vk.
Flückerstr. 31, 2. Mitte.

1 Gitarre

zu verkaufen, fast neu und
sehr gut im Ton. Bender,
Oranienstraße 23, 2. L.

Gelegenheit.

1 photoar. Apparat nebst
Zubehör, Lichtmaterial
(Florett m. Maske), ein
Paar Nidellittische zu
verkaufen.

Neu, Reuasse 22 Schlafzimmer

Eich. m. breit. Schrant,
Krisallgl. u. Warm. prw.
Rauenthaier Str. 14, Lad.

Zwei Bettstellen

a 35 Mk., 1 Waschkom-
m. m. Warm. 30, Spiegel 10,
moderner Anzug mit zwei
Hosen, Größe 1.62 m., 1
Waschkopf, 1 Eichen-
Stuhlset zu verkaufen
Wortstraße 17, 3. r.

2 gute rote Federbetten und verich. Kissen

billig abzugeben, Seeroben-
straße 9, 2. L. 1 rechts.

Gelenkheilung!

1 Chaiselongue, Dede
(neu) 12 Mk., 2 gebastelte
Sumpfer (neu) je 8 Mk.,
1 blaues Stulenkleid für
1 Mädchen a. 18-20 J.
12 Mk. Seerobenstr. 26
Batterie rechts.

Chaiselongues

prima, neu, sportbillig.
Bender, Watterstraße 66.
Pracht. Chaiselongue
mit Stoffbesug u. Kranien
für nur 28 Mk. zu verk.
Kirchgasse 11, 2. L.

1 Klüschel (Gobelin-
besug), 2 Chaiselongues,
pr. Arbeit (neu) zu verk.
Keller-Gelell
Julius Bach,
Helmundstraße 37.

Ans Raumangel privat
abzugeben. Stühle, Küchen-
geräte, Lampen, Bilder,
Gardinen, Anzul. Dienst-
tag von 1-5 Uhr Wein-
bergstraße 5, Bari.

3teil. Spiegelschrank

Dam.-Toilette-Kommode,
große Waschkommode mit
Spiegel u. weißer Arm-
platte, ein Bücherständer,
Bettstelle mit Matrasse
zu verk. Emier Str. 11,
hochpart. rechts. Händler
verbeten.

Hilf. Weihnachtsgeheim!
Einige Nidellischen, neu,
Eichen furniert, hell und
dunkel, zu verkaufen. Br.
pro Stüd 30 Mk.

Willi Dönners, Dohheim,
August-Debel-Str. 4.

Schöner Baldachin-Marmor

fleischfarbig, für 30 Mk. u.
Eichen-Sammlung mit
schönen Marken, 30 Mk.
Dr. im Tagbl.-Bl. De

2 Uebersee-Koffer

mit Einsätzen zu verk.
Eles, Albrechtstr. 6, 2.

Ein Podium

fast neu, Belag Bitz-
pine, 470x260 gr., Höhe
0,80, zu verk. Näheres bei
Saame,
Friedrichstraße 35.

Kinderchinkel

bill. zu verk. Anzuleben
abends 6-8. Gutmann,
Vorkstraße 14.

Bierdeck., Puppenk.

n. Gust. Adolffstr. 14, Sout.
Kekungsbaustaken
mit Soldaten, Cellotaken,
Bogen und Rollen zu verk.
Anzuleben von 10-1 Uhr,
Martinistraße 1. zweimal
schellen.

Einige angesag. mama-
schere, de Thürinar

Puppen

55 cm hoch, billigst zu
verkaufen. Ederstraße
1, 3. rechts.

Stamm-Gelellpuppe

mit Schlafsaugen verkauft
Schula,
Bismarckring 11, 2.

Schöne Puppe

filz. D.-Uhr, a. 10 Stein-
gebend, zu verk. Kohl,
Eltwiler Str. 16, 2. L.

Holländer und Burg

billig zu verk. Oranien-
straße 3, 2.

Vernidelte, fast neue
Derrschlittische de un-
vermeid. fast neue Wasch-
mange mit Tisch 1 Paar
Federepstatiken f. Motor-
rad, bis. Bierdeanskräft.
Gegenstände, ihr. Kleid-
u. ar. Wirtschaffsgerant,
2 große Geflügelkörbe,
2 runde Tischchen, 1 Paar
Küchenfischbeine, 1 Klei-
der-Büste billigst abzugeb.
von Rittler, Ruhbaumstr. 1
(Eingang d. den Garten
rechts, Hinterläre), 2 bis
4 Uhr nachmittags.

Puppen-Theater

für 5 Mk. zu verkaufen
Kleine Buratstraße 10, 2.

Kinderwagen

ganz neu, sehr billig zu
verkaufen. Dr. Rudes-
heimer Straße 9, Bari. r.
Eleganter Mischwagen
doppelte Patentachse, neu-
zeitliches Verbed, zu verk.
Näheres zu erfragen
Kellerstr. „Zum Stollen“,
Telephon 1533.

Ein Leichtmotorrad

und ein Fahrrad
billig zu verkaufen.
Rohbach,
Martinistraße 9, Gartenb.

Herrn-Fahrrad

neu, billig, und Wage
mit ar. Schale u. Gem.
billig zu verk. Philipps-
berstraße 25, Bari.

Dampf- und Warmwasser-Heizung.

Gebrauchte, unterhalt.
Glieder-Gasthofel
sowie neue schmiedeeis.
Glieder-Kessel verkauft
J. Ballauer,
1 Quisenplatz 1.

Waschmaschine
mit Feuerung, Inhalter-
Apparat (neu), Messer-
putzmaschine zu verkaufen.
Anzuleben von 10-1 Uhr,
Martinistraße 1. zweimal
schellen.

1 kl. gußeis. Herd

für Manjarde passend,
für 20 Mk., 1 Gasbügel-
eisen mit Apparat 4 Mk.,
1 Petrol-Hängelampe 3.
1 schw. Tuchepe für alt.
Frau für 10 Mk. zu verk.
Rheingauer Str. 20, 1. L.

Gr. Gasherd

4flammig, mit Backofen,
schwarz, billig zu verk.
Nikolasstraße 41, 2. rechts
(bis 4 Uhr).

Einige email. Bade-
wannen billig zu verk.
Emier Straße 56, B. 1.

Gr. elektr. Tischlampe

mit Schirm, ar. 3beinige
Basisbüße zu verkaufen
Schiersteiner Str. 29, 2. r.

Händler-Verkäufe

Schwere Standuhr

Eich., mit Geulen,
prima Werk, zu Herren-
u. Speisesimmer, billig
abzugeben. Minor, Mauritius-
straße 14, 1.

PIANOS

best. Fabrik
kato auch
auf Teil-
zahlung.
Schmitz
Rheinstr. 53

Billiger Möbelverkauf

Garnitur, Diwan mit
2 Sesseln, Herren-Schreib-
tisch, Bücherständer, verich.
Vertikof, 6 verchieden.
Schränke, verich. Betten
Hür. Spiegelschrank, Tr.
Spiegel, eins. Matrasen
verchied. kleine Tische
Zimmer- u. Küchenschänke,
einzelne Küchenschänke,
Kinderbett, Chaiselongue,
4 verchiedene eichen- und
nubbaum-polierete Schlaf-
simmer außerst billig
zu verkaufen.

Teilzahlung gestattet.
Ghorndorf,
nur Helenenstraße 29.

H. S. H. Motorrad,
3 PS, für 80 Mark zu
verkaufen.

Embach, Fahrradgeis.

Herrstraße.

Fahrrad 15 Mk.,
Fahrrad 20 Mk. zu verk.
Wortstraße 26, Laden.

Kraftliches Weihnachtsgeheim!

Guterhalt. Tourenrad
zum Preise von 45 Mark
zu verkaufen.

Fahrradhaus Dreuer,
Dermannstraße 3.

Als Festtrunk

kommt das vorzügliche Wiesbadener

Felsenkeller-Edelbier

hochkonzentriert aus nur Malz und Hopfen, ohne Aufschlag zum Ausstoß.

Brauerei Felsenkeller, Hans Küffner, G. m. b. H., Wiesbaden.

Kaufgefühle Herzmuff zu kaufen gesucht. Off. u. D. 418 an den Tagbl.-Berl. Herren-Mantel für schlanke Figur zu kauf. gesucht. Off. u. D. 420 an Tagbl.-Berl. Kleider, Wäsche usw. Pelze, Deckbett., Steppd., kauft zu höchsten Preisen Stummer Neugasse 19. 2. Tel. 3331. Sofort Bezahlung. Gebrauchter Flügel oder Tafellavier gesucht. Sofort Bezahlung. Hans Küffner.	Puppenwagen zu kaufen gesucht. Off. u. D. 418 an den Tagbl.-Berl. Guterhalten. Landauer Ein- od. Zweifelhäuser, m. entspr. Verdeck, Offerten mit Preisangabe unter D. 419 an Tagbl.-Berl. erb. Klein-Auto 2-3-Sitzer gut erhalten, nur erste Marke geg. sof. Kasse nur aus Privatband zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 497 an den Tagbl.-Berl. Motorrad (Zukunft), ca. 4 PS., evtl. mit Beiwagen, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. mit Ang. d. Marke, Jahrgang u. Preis unter D. 418 an den Tagbl.-Berl. Motorrad gut erhalten, nicht unter 25 PS., gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. u. D. 511 an Tagbl.-Berl. erb. Gebrauchter, guterhalt. und leicht fahrbarer Kranenfahrzeug zu kaufen gesucht. Nur Angebote mit Preisangabe unter D. 413 an den Tagbl.-Berl. finden Berücksichtigung. Velotrab zu kaufen gesucht. B. H. Stohr Nachf., Lannusstr. 2. Vorzellan- od. Emaille- Badewanne zu kaufen gesucht. Offert. u. D. 418 an Tagbl.-Berl. Belle kauft Kleider, 11. Bari. Telephon 4878.	Unterricht Zur weit. Ausbild. in der holländisch. Sprache tüchtigen laum. gebild. Lehrer gesucht. Offert. u. D. 418 an Tagbl.-Berl. Englischer Konversat.-Unterricht non gebild. Herrn geg. Preis- off. u. D. 418 an Tagbl.-Berl. Unterricht Klavier- und Violin- Gerichtsstraße 9. Verschiedenes Als Galt u. Gesellschaft wünschen wir in unserem Heim aufzunehmen gebild. junge Dame 25-30 J., aus feiner Familie, ohne Vergütung. Bedingung: perfekte Beherrschung engl. u. holländ. Sprache. Erste Referenzen erbeten. Off. unter D. 414 an Tagbl.-Berl. Trauerhalber 2 Bartettpläne, Gr. D., 1. Reihe, abs. Erbacher Straße 2, 1. r. Gut geheiztes Bereinszimmer noch frei. Tel. 1033 od. Kaberes im Tagbl.-Berl.	Verpachtungen Lagerplatz mit Halle u. Umzäunung, Nähe Westbahnhof, abzugeben. Off. u. D. 417 an den Tagbl.-Berl. Geschäftl. Empfehlungen Rittanstalt übern. jede Reparatur. S. Rinte, Nerostraße 39. Wäsche und Bügeln wird angenommen. Bier- stadt, Schwarze 6. Geschäfts-Anzeigen Neue D.-Fahrräder gute Marke, 1 Jahr Garantie, Torpedo, prima Gummi, zu verk. Seit. Westendstraße 7.	Rauchtische prima Arbeit, billig zu verkaufen. Möbelschrein. Bockius, Westendstraße 34, 2. Pianos Günstige Gelegenheits- käufe auf Teilzahlung.  Ernst Schellenberg Große Burgstraße 14. 1642	AYSER  empfehlen günstigste Carl Kreidel Marktstr. 10 Neu! Neu! Schuhmacherei! Gehe hiermit bekannt, dass ich im Hause Nerostraße 43 eine Schuhmacherei er- öffnet habe. Joh. Reich, Schuhmachermeister. Billiger Verkauf von sehr guten, solid. Herrenstiefeln 7.80 8.90 alle Größen Schwalbacher Str. 73.	Staats-Theater Großes Haus. Dienstag 23. Dezember. Nachmittags 2.30 Uhr. Bei aufgehoben. Stimmungs- Nebenbrödel oder: Der gläserne Mensch Nacht lang und lang in 6 Akten von Ed. Stegmann 1. Bild: Nebenbrödel aus höhen Schwestern. 2. Bild: der Patente. 3. Bild: Die Welt bei Nacht. 4. Bild: Der gläserne Mensch aus Hofstaat im Wasser. 5. Bild: Die Partoffiziere. Baron v. Montecorona. Max Winkler. Schilda. Rungunde. Sofiane. Kola gen. Nebenbrödel. Friedrich. Hofmarschall Graef. Ein Bettler. Die gläserne Mensch. Die gläserne Mensch. Die gläserne Mensch. Die gläserne Mensch. Die gläserne Mensch. Die gläserne Mensch. Die gläserne Mensch. Die gläserne Mensch. Die gläserne Mensch. Die gläserne Mensch.
Briefmarken zu kaufen gef. Samml- lung, einzelne und Ganzstücken. Off. unter D. 418 an Tagbl.-Berl. Teppich etwa 3x4 m od. größ. u. Trennenläufer neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. Preisang. u. D. 419 an Tagbl.-Berl. Guterhaltenes Speisezimmer nicht zu modern, von Privat zu kaufen ge- sucht. Offerten mit Preis- angabe unter D. 408 an den Tagbl.-Berl. Guterhaltenes antiker Eintritt, kann, lackierter Kleiderständer zu kaufen gesucht. Bahn, Witte, Arndtstraße 8, 1. links. Kaufe aus nur 2. Hause zwei Oberbetten or. Daunenfüllung. Wert wird nur auf Inhalt ge- legt. Offerten mit Preis u. D. 419 an Tagbl.-Berl. Softeleganter Kinderwagen u. Puppen- wagen aus Privatband zu kaufen gesucht. Off. unter D. 419 an Tagbl.-Berl.	Wolle, Reutuch, sowie allen Sorten Lumpen, Papier, Alten, Almetalle zu höchsten Preisen. Fa. J. Gauer Tel. 1832 18 Helenestraße. Bestellungen werden prompt erledigt.	Freie Fuhrherrn-Vereinigung Wiesbaden. Den wohlthätigen staatlichen und öffentlichen Behörden, sowie den verehrlichen Herren Architekten, Maurern, Tischler- und Zimmermeistern, ebenso den Herren Tiefbauunternehmern zur gef. Kenntnis- nahme, daß 30 Fuhrunternehmer aus der hiesigen Fuhrherrn-Vereinigung freiwillig anschließen, um eine eigene Interessengemeinschaft unter dem Namen Freie Fuhrherrn-Vereinigung Wiesbaden zu bilden. Wir empfehlen uns in allen in das Fuhr- gewerbe einschlagenden Arbeiten und werden be- freit sein, alle uns zugewiesenen Aufträge prompt und gewissenhaft bei billigster Preisberechnung auszuführen. Bei größeren Arbeiten verlange man vorherige Kostenberechnung. Indem wir bitten, unsere Interessengemeinschaft durch Aufträge gütigst unterstützen zu wollen, zeichn. Hochachtungsvoll Der Vorstand J. A.: Karl Haß, Vorsitzender. (Telephon angemeldet). Geschäftsstelle: Mierstraße 60, Barterre. Heutiger Mitgliederstand: 35 Mann. Werdebestand: 45 Stüd.	Freie Fuhrherrn-Vereinigung Wiesbaden. Den wohlthätigen staatlichen und öffentlichen Behörden, sowie den verehrlichen Herren Architekten, Maurern, Tischler- und Zimmermeistern, ebenso den Herren Tiefbauunternehmern zur gef. Kenntnis- nahme, daß 30 Fuhrunternehmer aus der hiesigen Fuhrherrn-Vereinigung freiwillig anschließen, um eine eigene Interessengemeinschaft unter dem Namen Freie Fuhrherrn-Vereinigung Wiesbaden zu bilden. Wir empfehlen uns in allen in das Fuhr- gewerbe einschlagenden Arbeiten und werden be- freit sein, alle uns zugewiesenen Aufträge prompt und gewissenhaft bei billigster Preisberechnung auszuführen. Bei größeren Arbeiten verlange man vorherige Kostenberechnung. Indem wir bitten, unsere Interessengemeinschaft durch Aufträge gütigst unterstützen zu wollen, zeichn. Hochachtungsvoll Der Vorstand J. A.: Karl Haß, Vorsitzender. (Telephon angemeldet). Geschäftsstelle: Mierstraße 60, Barterre. Heutiger Mitgliederstand: 35 Mann. Werdebestand: 45 Stüd.	Freisch geschlachtetes Pferdefleisch Pfd. 25 Pf. ohne Knochen Pfd. 35 Pf. Hadfleisch Pfd. 35 Pf. Maft Pferdefleisch und 1-jähriges Fohlenfleisch Pfd. 30 Pf. Das Beste was es gibt sowie die feinsten Wurstwaren jeht preiswert. Rehler Helmundstraße 22 neuer Laden. Ananas feinste Früchte Stück von 5 Mk. an Mandarinen vollsaftig und süß Pfund 60 Pf. Nüsse größte Auswahl, billig. Feigen Datteln Kirchgässner Langgasse 42.	Freisch geschlachtetes Pferdefleisch Pfd. 25 Pf. ohne Knochen Pfd. 35 Pf. Hadfleisch Pfd. 35 Pf. Maft Pferdefleisch und 1-jähriges Fohlenfleisch Pfd. 30 Pf. Das Beste was es gibt sowie die feinsten Wurstwaren jeht preiswert. Rehler Helmundstraße 22 neuer Laden. Ananas feinste Früchte Stück von 5 Mk. an Mandarinen vollsaftig und süß Pfund 60 Pf. Nüsse größte Auswahl, billig. Feigen Datteln Kirchgässner Langgasse 42.	Freisch geschlachtetes Pferdefleisch Pfd. 25 Pf. ohne Knochen Pfd. 35 Pf. Hadfleisch Pfd. 35 Pf. Maft Pferdefleisch und 1-jähriges Fohlenfleisch Pfd. 30 Pf. Das Beste was es gibt sowie die feinsten Wurstwaren jeht preiswert. Rehler Helmundstraße 22 neuer Laden. Ananas feinste Früchte Stück von 5 Mk. an Mandarinen vollsaftig und süß Pfund 60 Pf. Nüsse größte Auswahl, billig. Feigen Datteln Kirchgässner Langgasse 42.
Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.
Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.	Verloren * Gefunden In der Nacht Freitag zu Samstag (Weihnacht) Ring, Wiedlandstraße Rubinanhänger mit Kaskung verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Wiedlandstraße 11, 1. Et. Grauer Schäferhund Freitag entlaufen. Schneider, Wwe., Emier Straße 48, Gb. 2.

Sonderangebot für den Weihnachtstisch in Qualitätsware

Um meiner Kundschaft noch etwas Außergewöhnliches zu bieten, habe ich in Konfektion meine Einzelmodelle in Blusen, Kasacks und Kleidern zu ganz enorm billigen Preisen in den Verkauf gestellt.



Reizende Kasackkleider, Milanese mit Goldfresse	29.50
Reizende Balkkleider, handgemalt	15.50
Kasacks, elegante Form, mit Pelzbesatz	34.50
Schlupfhosen, Mako geraut, prima Qualität	7.50
Tailenröcke, Seidentrikot, prima Qualität, alle Farben	8.95

Beachten Sie meine Auslagen!

Jacob Heilbrunn • Marktstraße 25.

Beachten Sie meine Auslagen!

TOTAL-AUSVERKAUF wegen vollständiger
Geschäfts-Aufgabe!

Nur noch 3 Verkaufstage!

Dienstag, Mittwoch und Samstag dieser Woche

Wir geben auf unsere Ausverkaufs-Preise noch

20% RABATT

Letzter Verkaufstag: **Samstag, 27. Dezember 1924.**

Massen-Schuhverkauf Emanuel G. m.
b. H.

Verkaufsstelle: **WIESBADEN, Schützenhofstr. 3.**

Total-Ausverkauf

im Münchener Gewerbehause, Kochbrunnenplatz 3
wegen Aufgabe aller

Bijouterie- u. Luxuswaren.

Die schönsten und passendsten Weihnachts-
geschenke zu billigsten Preisen, wie:
entzückende Mokkaservice,
geschmackvolle Lampen, alte Dekorations-
porzellane, Bonbonnieren, Vasen, wie auch
Original-Radierungen, gerahmt u. ungerahmt,
Scherenschnitte und Skulpturen
wie auch viel Ungenanntes.

Außerdem Lederwaren

sehr preiswert, passende

Weihnachtsgeschenke
von Mk. 1.— an.

Besichtigung erbeten.

Geöffnet von 9—1 Uhr, und 3—7 Uhr.

Außerdem offeriere ich einen Posten
Damen- und Herren-Schirme
von Mk. 4.80 an.
sehr preiswert für Geschenke.

Wollwesten

für Damen u. Herren, Knaben u. Mädchen.
Kleider-Kostüme, in Qualität, bill. Preise;
auch Maßanfertigung n. eig. Wunsch in 3 Tagen.

Achtung! Achtung!
Fleisch- und Wurst-Abschlag!

Dienstag von 8—10 Uhr:

Ausverkauf von Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch.

Von 10 Uhr ab kommen 100 Zentner
frischgeschlachtetes Pferdefleisch
zum Verkauf.

3 Pfd. Bratenfleisch ohne Knochen 1.—
Hackfleisch im Laden Pfd. 0.40
1 Ztr. Leber, Lunge, Herz Pfd. 0.60

Täglich Mastpferde- und Fohlenfleisch, sowie
prima Mettwurst zum Streichen, Preßkopf,
Blutwurst, ausgelass. Pferdefett Pfd. 0.80
Pferdemehlgerei

Albert Budt, Zothheimer Str. 37, Tel. 1303.

Auf dem Markt

Dienstag und Mittwoch

und im Laden Dohheimer Str. 53

Für die Feiertage frisch eintreffend:

1a blutfrische Seefische

zu äußerst günstigen Preisen

Cablian, Schellfisch, Seeaal, Seelachs, Merlans,
Goldbarsch, Seehecht, Schollen, Rotzungen,
Auerhahn, grüne Heringe usw. usw.
Außerdem Salm, Steinbutt, Heilbutt usw.
Feinste Fisch-Konserven in allen Preislagen.
Allein.

Dentist Lante

Vanagasse 16, im Hause
Eingangs Röhmann-Gelb.
Sprechst. montags 8—6.

Künstliche Gebisse

aus bestem Friedensmoll.
Anfertigung u. Gebisse.
Reparaturen u. Umarbeit.
an einem Tage.

Kronen u. Brücken.

Haltbare Plomben. Zahn-
schmerzmittel. Kautschuk-
Scheitels. Zahn- u. Wurzel-
ziehen mit Lok. Betäub.
auch in schwersten Fällen.

Bündeltöpfe

6 Stück 1.20 M.

10 Stück 2.40 M.

20 Stück 4.80 M.

Julius Mollath.

Weihnachtsangebot

in preiswerten Qualitätswaren

Direkter Import in Original Weiß-, Rot- und Südweinen

Bordeaux rot, kräftiger Naturwein direkt vom Faß	Liter	0.85
Bordeaux weiß, vorzüglicher Tischwein, direkt vom Faß	Liter	0.95
Graves	Fl. 1.80	
Sauternes	Fl. 2.00	
Echter, alter Malaga, dunkel	1/4-Ltr.-Fl.	2.00
" " " gold	1/4-Ltr.-Fl.	2.40
" " " direkt vom Faß	Liter	2.00
Echter, alter Portwein	1/4-Ltr.-Fl.	2.40
" " " direkt vom Faß	Liter	1.90
" " " direkt vom Faß	Liter	2.20

Alles einschließlich Steuer.

Kaffee, garantiert reineschmeckend	Pfund 2.60	2.40
Kaffee, Weihnachts-Spezial-Mischung	Pfund 3.20	3.00
Tee, ausgiebig, aromatisch	1/4-Pfund 0.60, 0.52	0.38
Kakao, holländ. Pfd. 1.00	Wan-Eta Pfd. 0.80	Diamant Pfd. 0.65
Schokolade, 250-gr-Tafel	100-gr-Tafel	0.25

(Schokoladen, großes Sortiment in allen Preislagen.)

Eier, frische	0.20, 0.18,	0.15
Margarine, erste Marken, täglich frisch	0.68,	0.64
Kokosfett in Tafeln	Pfund	0.62
Weizenmehl Pfd. 0.20	Auszugsmehl Pfd. 0.24	Konfektmehl Pfd. 0.25
Zucker, fein	Pfund 0.35	Kristall Pfund 0.33

Sämtliche Backartikel aus frischen Sendungen äußerst billig.

J. Zimmer

Bertramstraße 6

Walramstraße 19

Kulmbacher Rizzi-Bräu

empfehlen die
Flaschenbierhandlungen

Gottl. Knorr, Bülowstraße 11;

Ehr. Mankel, Göbenstraße 33;

Ehr. Schupp, Luxemburgplatz 2,
Telephon 1393;

Mich. Siehl, Schwalbacher Str. 73;

Hch. Schäfer, Zimmermannstraße 1,
Telephon 2838

(auch in Siphons);

Jul. Kesser, Biebrich a. Rh.,
Telephon 336

(auch in Siphons).

Weinbrand

von Mk. 2.50 an ohne Glas,

• Liköre •

Weine vom Faß
und in Flaschen.

Südweine — Jamaika-Rum.

Erstklassige Qualitäten.

Billigste Preise — Große Auswahl.

Joh. Zilli

Spezialhaus für Spirituosen

11 Schiersteinerstraße 11

Nähmaschinen Eleg. Divan 60

in allen Preislagen unter
Garantie billig zu verk.
Frankenstr. 22. 1. Etod.

komf. Fahrrad 45 Mk.
Klappwagen (neu) 12 Mk.
verf. Holland. Gebanstr. 5

Ein hochfeiner Feiertagstrunk:

Pfungstädter Feinquell (hell)

Pfungstädter Weihnachtsbock (dunkel).



General-Vertreter für Wiesbaden **F. W. Kraus, Rheingauer Str. 11. Tel. 6620.**



Elegante Gesellschaftsschuhe

Lackleder, Wildleder
Atlas und Brokat

von **12⁷⁵** an
kaufen Sie am allervorteilhaftesten bei größter Auswahl nur im
Schuhwaren-Heim **Hirsch & Co.**
Friedrichstraße 18.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 9, Absatz 2, der Verordnung über die Regelung der Arbeitszeit der Angestellten vom 18. März 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 315) wird hiermit für sämtliche hiesigen offenen Verkaufsstellen für den 20. 22. und 23. d. M. eine verlängerte Verkaufszeit bis 9 Uhr abends gestattet.
Wiesbaden, den 20. Dezember 1924.
Die Polizeiverwaltung. Dr. Sch.

Besonders empfehlenswerte

Weißweine

1922er Altenbamberger	Fl. 0.60 Grmk.
1922er Oppenheimer	0.80
1922er Laubenheimer	1.20
1922er Rüdesheimer	1.25
1922er Dorf Johannisberger	1.25
1922er Rüdesh. Rosengarten	1.50
1922er Geisenh. Decker-Riesling	1.80
1922er Hahngarter Heide	2.00
1921er Malbammerer	1.70
1921er Graves	1.50
1921er Haut Sauternes	2.50

Rotweine

1922er Chaf. Renard	Fl. 0.70 Grmk.
1922er Rhrbleichert	1.10
1922er Walporzheimer	1.90
1921er Oberingelheimer Auslese	3.60

Süßweine	Molaga	1/2 Fl. 1.50 Grmk.
	Portwein	1/2 Fl. 1.00
	Tarragona	1/2 Fl. 1.00

Preise ohne Glas und Steuer.

Weinbrand 1/2 Fl. Grmk. 2.50 ohne Glas.

Moine Hausmarke

abgelagerte Qualitätsware

1/2 Fl. 2.90, 1/2 Fl. 1.70 ohne Glas.

Rum, Arrak, Punsch, Liköre
noch sehr preiswert.

Ferd. Alexi

Michelsberg 9.

Telephon 652.



„Selbsthilfe“

Krankenversicherung für den Mittelstand a. G.
Provinzial-Direktion.

Hessen-Nassauische Lebensversicherungs-Anstalt

in Wiesbaden: Bierstadter Straße 7.

Monatsbeitrag: Für Erwachsene 2.50 Mk.

für sämtliche Kinder 2.50 Mk. F352

Ueber 100.000 Mitglieder.

Jede Woche Tausende von neuen Mitgliedern.

Mitarbeiter (auch Damen) allenthalben gesucht.

Wo brennt die 4711-AMPEL?

Im Schaufenster der

Bahnhof-Drogerie

Bahnhofstraße 12 - Telephon 4944

Dieselbst erhalten Sie in großer Auswahl

das echte „4711-Köln. Wasser“

sowie „Gegenüber“

zu Original-Fabrikpreisen

Nichttropfende Christbaum-Wachskerzen bill.

Gr. Marke Küchenbleche
mit gebürst. Rändern u.
eingetempelteten Namen
vorhanden empfiehlt
Ofenhandlung Heub.
Bertramstraße 25.

Wein

ist stets ein willkommenes
Weihnachtsgeheim.
Ich empfehle als ganz
besonders preiswert:

Weiße

Bordeaux-Weine

anerkannte Marken,

reimung und raffig

2ter Graves superieur

1/2 Fl. 1.25

2ter Loupiac „ 1.50

2ter Barjac „ 1.75

2ter Chateau de

Vostard 1ste 2.-

Reichhaltige Auswahl

in Weiß- u. Rotweinen

Fl. von 60 Pf. ab

ohne Steuer gegen

Flaschenumtausch.

Lieferung frei Haus.

Schwante

Nachfolger

Schwalbacher Str. 59

Telephon 414.

Gründungsjahr 1882.



Neu eröffnet!

Preiswert:

Eier - Butter - Käse

Delikatessen.

M. Stelkes, Röderstraße 3.

Gott dem Allmächtigen hat es ge-
fallen, unseren lieben guten Vater, Groß-
vater, Schwiegervater, Schwager u. Onkel

Heinrich Beder

gestern nachmittags 3 Uhr im Alter von
62 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzu-
rufen.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Sonnenberg, den 22. Dezbr. 1924.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den
24. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom
Sterbehause, Schlagstraße 7, aus statt.

Allen, die uns so viel wohlthuende Teilnahme gezeigt und unsere
lieben Enkelkinder gedacht haben, sagen wir herzlichsten Dank, be-
sonders auch Herrn Pfarrer Beder für seine tröstenden Worte sowie
dem Vorstand und den Angestellten der Gesellschaft für Linde's Eis-
maschinen A.-G. dem Bund der technischen Angestellten und Beamten
und dem Frauenverein zu Sonnenberg für die reichen Blumenpenden.

Emilie Faillard.

Berta Faillard.

Wiesbaden-Eigenheim, den 22. Dezember 1924.

Weihnachtsbescherung im Rettungshaus.

Indem wir für die ausgetauschten Gaben herz-
lich danken, laden wir ergebenst zur Weihnachts-
feier in der Anstalt ein. Beginn 4 Uhr am b. Abend.
Der Vorstand. F209

Lumpen, Weinflaschen

Bücher, Zeitschriften, Metall, Altmetalle u. Hafenselle
kauft zu höchsten Tagespreisen bei freier Abholung

Wilhelm Höhler

49 Bleichstraße 49.

3019 Telephon 3019.



Stall auf dem Marktplatz

9 Stand 9

Nur Qualitätsware!

Empfehle für die Feiertage:

Dachsch., Kalbs, Schweine-, Hammel- u. Rindfleisch,
sowie alle Sorten Hausmacher Würst in bel. Güte
(Spezialität: Hausmacher Bratwürst, arom. gebackt)

zu billigsten Tagespreisen

Bei sofortiger aufmerksamer Bedienung.

NB. Auf Wunsch ins Haus geliefert.

Karl Uhrig.



Korbmöbel

Arbeitsständer

Puppenwagen

Schnellläufer

sowie sämtl. Korbwaren empfiehlt

Heerlein, Goldgasse 16.

Erstes und ältestes Spezial-Geschäft am Platz.

Drachmann's Schuhwaren

sind
gut
elegant
billig

Neugasse 22 I. Etage
u. Part.



Heute verschied gottesgegeben nach nur kurzem Krankenlager
unser lieber Bruder Schwager und Onkel

Herr Josef Bohn

im Alter von 63 Jahren.

Im Namen der trauernden Angehörigen:

Geheimrat Rathemacher und Frau
Elisbeth, geb. Bohn.

Ritter-Friedrich-Ring 90.

Korbessel

eine Partie, auch einzeln
billig zu perf. Anzulegen
Mortstraße 7 Bld., bei
Bender.



**Wärmflaschen
Leibwärmer**
solid und billig

Gehr. Fliegen

Kupferschmiederei
Wagemannstraße
Ecke Goßgrasse

Rachelofenbau

und
**Plattengeschäft
Ehnes**

befindet sich 1709

Westendstr. 42.
Telephon 6075.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 19. Dez.: Invalide
Peter Marx, 59 Jahre.
Schreiner Joh. Seibel,
38 J. Schneidermeister
August Raskub, 72 J.
Rentner Jakob Rabin,
73 J.

Sonntag früh, 6 Uhr, entschlief sanft unsere gute trauergende
Mutter, Schwiegermutter Tante und Cousine

Frau Marie Haferland, Wwe.
geb. Schwarz

im vollendeten 55. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Paul Haferland
Ilse Haferland
Irma Haferland
Hans Haferland, geb. Nickel.

Wiesbaden, Seerobenstraße 31, I, den 22. Dezember 1924.

Die Einäscherung findet Dienstag vormittag 9.45 Uhr, auf dem
Friedhof im Sinne der Verstorbenen in aller Stille statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Nach langem schweren Leiden entschlief sanft am 20. Dez. 1924
unsere liebe Schwester

Oberschwester Sigrid Wrend.

Sie gehörte 24 Jahre unserem Verbands an. Als Vorbild
treuester Pflichterfüllung und aufrichtiger Liebe wird sie uns Schwestern
und allen, die sie kannten, stets unvergessen bleiben.

Im Namen des Schwesterverbandes:

Oberin von Gagen.

Einäscherung: Dienstag, den 23. Dezember, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
Friedhof.

Am Sonntag früh, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, verschied sanft nach längerem Leiden
meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwester und Tante

Frau Christiane Stoll

geb. Dörr

im 62. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Stoll.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1924
Festmündstraße 33.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm., 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern, kurz vor Vollendung ihres 74. Lebensjahres, ist unsere
geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Betty Blumenthal

geb. Kallheim

sanft entschlafen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Dr. Ferdinand Blumenthal und Frau
Friedel, geb. Horschheimer

Leopold Blumenthal und Frau
Paula, geb. Goldstein

Karl Blumenthal und Frau
Grete, geb. Junker

und 3 Enkel.

1864

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. Dezember 1924, vormittags 14 Uhr,
von der Halle des israel. Friedhofes aus statt. — Blumenspenden dankend verboten.

Heute nacht entschlief sanft nach kurzem, schweren
Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere teure Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter

Frau Julie Hessel
geb. Landsberg

In tiefstem Schmerz:

Heinrich Hessel
Siegfried Hessel
Martha Hessel, geb. Wolf
Arthur Salmon
Paula Salmon, geb. Hessel
und 2 Enkelkinder

Dohheim, den 21. Dezember 1924.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr
von der Leichenhalle des fr. Friedhofes, Platter Str.
aus statt.

Antiquitäten

Michael Rath.
Eldwille am Rhein
Rheingauer Str. 2.

Die neue Geschenkpackung **Kukirol**
erhalten Sie in der Drogerie **Machenheimer**,
Ecke Bismarckring und Dotzheimer Straße.



Gesundheit ist das höchste Gut

Wer das Weihnachtsfest bei bester Gesundheit im Kreise seiner Lieben erleben kann, ist
ein glücklicher Mensch, trotz aller Sorgen und Nöte der Gegenwart. Gesundheit ist das höchste
Gut, aber auch das schönste Weihnachtsgeschenk, denn auch die schönsten Geschenke können
die Gesundheit nicht ersetzen.

Ich wünsche heute meinen vielen, vielen Freunden und Gönnern von ganzem Herzen

recht gesunde Festtage

und hoffe, daß die Kukirol-Präparate am Weihnachtstage recht viele Gebotsche zieren werden,
zum Wohle der glücklichen Beschenkten.

Gerade die Kukirol-Präparate eignen sich sehr gut als Weihnachtsgeschenk, denn sie
bringen Gesundheit und Erlebung von Fußschmerzen. Außerdem sind diese dem Wohle der
Menschheit dienenden Präparate sehr billig, so daß sie jeder kaufen und schenken kann.

Eine geschmackvolle Weihnachts-Geschenkpackung (enthaltend drei Packungen Kukirol-
Fußbad, 1 Streubose Kukirol-Streupuder und 1 Schachtel Kukirol-Hühneraugen-Pflaster) kostet
nur 3 Rentenmark.

Schenken Sie diese bei allen tüchtigen Apothekern und Drogeristen erhaltliche Spezial-
Packung, und Sie werden damit viel Freude bereiten.

Das Kukirol-Fußbad und der Kukirol-Streupuder leisten gerade jetzt im Winter gegen kalte
und nasse Füße ganz hervorragende Dienste. Der regelmäßige Gebrauch dieser beiden Präparate
verhindert die meistens durch kalte Füße hervorgerufenen Erkältungskrankheiten und deren Folge-
erscheinungen, wie Rheumatismus, Grippe, Husten, Heiserkeit und viele andere.

Das Kukirol-Hühneraugen-Pflaster dagegen beseitigt Hühneraugen, Hornhaut, Schwielen
und Warzen, und zwar schnell, unblutig und schmerzlos.

Dr. med. Unblutig, Professor der Kukirologie.

Wir schließen uns den Wünschen unseres beliebten Mitarbeiters Dr. med. Unblutig an und wün-
schen allen Verehrern unserer weltbekannten Kukirol-Fabrikate glückliche und zufriedene Festtage.

Die überaus lehrreiche und für jeden Fußleidenden unentbehrliche Broschüre „Die
richtige Fußpflege“ senden wir auch wie vor jedem Interessenten kostenlos und portofrei zu.
Groß-Weiss, Weihnachten 1924.

Kukirol-Fabrik Kurt Kriep.

Die Weihnachtsgeschenk-Packung erhalten Sie bestimm-
ten nachstehenden Verkaufsstellen: Drogerien Alexi, Michelsberg 9
Drogerie Hygiene, Moritzstraße 24, W. Machenheimer, Bismarckring 1,
Schlenker, Nottelbockstr. 26, Schief-Drogerie, Marktstr. 9 F 123

SCHENKT GUTE BÜCHER ZU WEIHNACHTEN

Die Wiesbadener Buchhändler:

Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung / Arthur Schwaedt / Ed. Voigts Nachf. Prüss & Werner / Bücherschube am Museum (Herm. Kempl, Dr. Walther Haeder) / Karl Brunner / Oskar Bürger / Feller & Gedts / Heinrich Gieß / Heinrich Heuss / Otto Hühn / Limbarth-Venn / Moritz & Münzel (Dr. Fack) / Carl Pfeil / Heinrich Roemer Nachf.

172

Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele, Taunusstr. 1.

Der neue Spielplan:

Die Fürstin der Ozeanwelt

Film drama in 5 großen Akten

In den Hauptrollen:

Manja Tzatschewa, Ferdinand von Alten.

Sholly hat den Chaplin im Himmel

Groteske in 2 Akten

sowie das interessante Beiprogramm

Anfang: 4, 6 1/2, 8 1/2 Uhr. Sonntags 3 Uhr

Eintrittspreise: 0.75, 1.— bis 2.— Mk

Zur gef. Beachtung! Gratis ein Freiplatz

erhält jeder zehnte Käufer einer Platzkarte

als Weihnachtsgeschenk!

Tabakversteigerung

Am Dienstag

den 23. Dezember 1924

vermittags 10 Uhr

werde ich hier selbst

Dohheimer Straße 24

(Katholisches Geleisenhaus)

4000 Stück Zigarren

1000 Stück Zigarillos

10000 Stück Zigaretten

1000 Stück Kautabak

Öffentlich meistbietend gegen Barsahlung zwangs-

weise bestimmt versteigert.

Barfisch, Obergerichtspfleger,

Drantenstraße 38, 2.

Kurhaus-Restaurant WIESBADEN.

Silvester-Feier

im Weinsaal und kleinen Konzertsaal.

.....

Tischbestellungen Fernr. 3990.

Gesellschafts-Anzug vorgeschrieben.

1866

Achtung!

Vorbestellungen zum Feste auf Vorzugsstücke
in Renden, Roastbeef, Hülste, Kalbssteaks,
Brust, Nierenbraten, Schweine-Rammsteaks,
gerollte Schweinebraten, Schinken u. Bauch-
lappchen, sowie Hammelbraten u. Geflügel.
Rastochsenfleisch werden noch bei sofortiger
Bestellung reserviert und zwar zum Preise wie
sonst ohne Aufschlag.

Groß-Metzgerei Alb. Hirsch

61 Schwalbacher Straße 61.

Billig u. preiswert

kaufen Sie Ihren Festbedarf

an:

Holl. Süßrahmbutter

Eiern

Käse

Honig

im Spezial-Geschäfte von

Molkerei Oskar Müller

Herderstr. 12 Saalgasse 24/26

Bismarckring 12.

Fernspr. 6024.

Thelen & Bohlmann

das Spezial-Geschäft für

Lederwaren Reise-Artikel

bietet außerordentliche Auswahl in Geschenk-Artikeln.



Faulbrunnenstr. 8 (H. Laden)

Nähe der Kirchgasse.

Häfnergasse 4.

Vergeßt zum Fest die Blumen nicht!

Vergessen Sie nicht

für den

Weihnachtstisch

eine Flasche Cognac für den Herrn!

oder

eine Flasche Likör für die Dame!

Größte Auswahl am Platze.

1/2 Fl. Weinbrand *** von 2.50 Mk. an

1/2 Fl. Likör von 4.— Mk. an

Cognac-Slange

Moritzstraße 3. Fernruf 1920.

Schirmfabrik Renker

Marktstraße 32 Wiesbaden Marktstraße 32



Regenschirme



eigener sorgfältigster Fabrikation.

Reichste Auswahl.

Reparaturen — Ueberziehen.



Achtung!

Großer Weihnachtsverkauf

Ritter laßt uns laß
Beim Ullmann in der Mauerstraße
Da kriechst du vor dein Geld noch was.
Die Qualität ist stets die beste.
Dum geh' und hol dein Brate zum Weihnachtsfeste
Nach die Wurst der Beste mit vergesse
Denn die is dort am Allerbeste.

Täglich frisch geschlachtetes Rindfleisch per Pfund

nur 30 Pf.,

neherdem la junges Mastpferdefleisch
sowie alle Sorten Wurstwaren in bekannter Güte.
Sachfleisch stets frisch.

Ullmann's Rostschlachtereie

Mauerstraße 12. Telefon 3244.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Der Festtrunk:

Wiesbadener Felsenkeller-Edel-Bier

ist auch in Flaschenfüllung ohne Aufschlag zu beziehen durch:

Carl Dillenberger, Blücherstr. 28. T. 2697

Anton Forst, Luisenstr. 18

Michel Giehl, Schwalbacher Str. 73

Gottlob Knorr, Bülowstr. 11

Georg Kraft, Geisbergstr. 10

Johann Müller, Wielandstr. 23

Gustav Mappes, Bierstadter Str. 27

Heinrich Schäfer, Zimmermannstr. 1

Johann Stein, Lothringer Str. 32

BIERSTADT: Paul Pfeiffer, Kirchgasse.

DOTZHEIM: Anton Bohland, Wiesbadener Str.

Bräuerei Felsenkeller, Hans Küffner G.m.b.H., Wiesbaden

Sie kaufen

Passende Weihnachtsgeschenke

Seifen, Parfümerien, Kämme und Bürsten
♦♦ und alle anderen Toilette-Artikel ♦♦

zu billigsten Preisen bei Ihrem
Friseur!

ZI-DRUK



DR Patent No. 281610
für Damen u. Herren

Mit einer Hand zu öffnen u. zu schließen

Der bequeme Schuh

Ein Zug — ist auf, ein Druck — ist zu.

Das Beste

1834

in Paßform — Eleganz — Haltbarkeit

deshalb **das Billigste**

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Schramm

Rathaus-
straße 5.

Reiche Auswahl in
Herren-, Damen-, Kinder-,
Straßen- u. Hausschuhen.

Weihnachtsbäume

in allen Größen auch für Wiederverkäufer
Emser Straße 58

Das Wiesbadener Rundreisenspiel

ist das einzige Gesellschaftsspiel, das unsere Jugend in der Heimatkunde spielend unterrichtet und daher pädagogisch empfohlen; es ist aber auch ein willkommenes Geschenk für unsere auswärtig wohnenden Verwandten, besucht man doch vermöge der eigenen Spielweise viele in Wiesbaden und der nächsten Umgebung gelegene lieb gewordenen Ausflugsorte. Es sollte daher bei keiner Weihnachtsbescherung fehlen.

Das Wiesbadener Rundreisenspiel (patentamtlich geschützt) ist eigene Erfindung der Spielwarenhandlung von

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Preis Mk. 2.50.

Wir empfehlen in bekannter Güte Spirituosen

Liköre, Weingeist u. Essig zum billigsten Preis.

W. Westenberger G.m.b.H.

Fernsprecher 4436.

Schulberg 8.

Großhandel - Kleinhandel.

Abgabe auch unter einem Liter!

1785

Wünschen Sie zu den Weihnachts-Feiertagen einen Festtrunk,
so rufen Sie bitte

Telephon Nr. 2697

Carl Dillenberger, Flaschenbierhandlung, Blücherstraße 28 an.

Ich liefere Ihnen sofort das vorzügliche

Wiesbadener Felsenkeller-Edel-Bier

in Brauerei-Flaschenfüllung ohne Aufschlag frei Haus.

1849



Kauft nur bei hiesigen Uhrmachern!

Nichtfachgeschäfte aller Art bieten Uhren an. Da Nichtfachleute den Wert und die Qualität von Uhren unmöglich beurteilen können, ist beim Kauf größte Vorsicht geboten.

Nur der Fachmann bietet Ihnen Gewähr,

daß die von ihm gegebene Garantie wirklich geleistet wird. Kaufen Sie deshalb nur beim Fachmann, da derselbe Ihnen durch fachmännische Beratung jederzeit zur Seite steht und für die Zuverlässigkeit einer von ihm gekauften Uhr verbürgt.

Der schöne Schmuck

ein beehrtes Weihnachtsgeschenk.

Anhänger

Ringe

Manschetten-

Knöpfe



in Gold und Silber.

Armbänder

Broschetten

Zigaretten-

Etuis

MARWEG-PERES

Luisenstraße 44, n. d. Staatstheater (Kleines Haus). Eigene Werkstätte.

J. J. HÖSS, Marktplatz 11

Telephon 173

Zu den Weihnachtstagen empfehle:

Weihnachts-Karpfen

Lebende Bamberger Spiegel-Karpfen
sowie lebende Rhein-Karpfen

Ferner: Leb. Bachforellen, Schleien, Hechte, Rheinzander usw.

Rheinsalm im Ausschnitt

Hummern, Austern, Kaviar

Von Seefischen täglich frisch eintreffend:

Steinbutt, Seesungen, Turbutt, Heilbutt, Schollen, Limander, holl. Angel-Schellfische, Cablian, Merlans, Seehechte.



Fisch-Konserven

in reichhaltiger Auswahl und nur erste Quantitäten.

Emil Hees

vorm. C. Acker

WIESBADEN

Grosse Burgstrasse 16

Fernruf 57

Preise ohne Glas u. Steuer

empfiehlt folgende **1920er** Weine zu den Feiertagen

Rhein-Weine $\frac{1}{2}$ Fl.	Rhein-Weine $\frac{1}{2}$ Fl.	Mosel-Weine $\frac{1}{2}$ Fl.
Stonheimer Wysberg 0.60	Winkler Rheingarten, Riesling 3.50	Wintringer Ielsberg 1.00
Lorch Kapellenberg 1.35	Wachstum Wwe. Basting 4.00	Valwiger 1.20
Eibinger Flecht 1.60	Hallgartener Würzgarten, Riesl. 4.00	Leiwener Leyesberg 1.30
Pr. Lehranstalt Geisenheim 2.50	Wachstum Kreis 4.00	erler Adler 1.30
Oppenheimer Krötenbrunnen 2.50	Scharlachberger 4.00	Ediger Finkelberg, Wachstum L. Meyer 1.80
Wachstum Beier 2.75	Wachstum Soher Wwe. 4.75	Leiwener Fergel 1.80
Cauber Mannweg 2.75	Rüdesheimer Hohlweg 9.00	Valwiger Schwarzenberg 5.50
Vereinig. Cauber Weingutsbesitzer 2.75	Wachstum Winzerstein 10.00	Wachstum C. Ostmann 4.00
Dürkheimer Feuerberg 3.00	Schloss Vollradser, rosa Kapsel 10.00	Fritzenheimer Laurentiusberg 4.00
Wachstum Zimmermann 3.50	Orig.-Abt. Graf Matuschka-Greiftenklau 10.00	
Cauber Schlossberg 3.50	Geisenheimer Fuchsberg 10.00	
Vereinig. Cauber Weingutsbesitzer 3.50	Wachstum Josef Burgeff 10.00	
Bodenheimer Hohlweg 3.50	Wachenheim, Fuchsmantel, Riesl. 10.00	
Orig.-Abt. Oberstlt. Liebrecht 3.50	Beerenausl. Oekonomierat Schäfer 10.00	

Ferner: Reichhaltige Auswahl in **1917er** u. **1921er** Weinen.

1770

Praktisches Weihnachts-Geschenk!

Ein schöner Schirm!

Große Auswahl. — Billige Preise.

Dörr, Helenenstr. 24^L

Rein Laden. Durchgehend geöffnet.

Außergewöhnlich = billig =

sind meine Waren, die ich um die Hälfte billiger wie bisher verkaufe, solange Vorrat.

Bringe Beispiele:
Herren-Overhemden früher 5.50 9.00 10.00
jetzt 2.90 3.50 4.50
waschecht moderne Dessins, mit Kragen.

Strickwesten jetzt 8.00 10.00 11.00

Strickjacken, Wolle jetzt 6.00 12.00

Strandjacken, r. Wolle, 16 Modifarben j. 16.00

Trikotseidene Kleider jetzt 12.00

Trikotseidene Jumper jetzt 4, 8.50, 10.00

Wolljumper jetzt 3.50 8.50, 11.00

Damenstrümpfe in modernen hellen u. dunklen

Farben 0.35-0.50 1.00 1.50 1.75 Seidenflor

Wollstrümpfe 2.50 2.75 3.75

in allen Farben und bester Qualität

Socken jetzt 0.50 0.70 1.00 1.50 2.00

Handschuhe „ 0.50 0.90 1.00 1.50 2.00

Wenn Sie viel Geld sparen wollen,

dann besuchen Sie vor jedem Einkauf

das

Strick- u. Strumpfwarenhaus

früher Segalls Nachfolger

37 Webergasse 37

Ecke Saalgasse

Heute und morgen ununterbrochen bis 9 Uhr

abends geöffnet.

Beachten Sie meine Schaufenster

Handschuhe

kauft man am besten und billigsten bei einem Fachmann. Halte stets ein großes Lager in Kappen, Glacé, Wildleder, Radfahrer- und Autoshandschuhen mit und ohne Futter, Fellschutzhandschuhen u. v. m. — Alle Arten Stoff- und Krimmerhandschuhe, Sockenträger, Krawatten, Kragen, Socken und Sockenhalter usw. zu soliden Preisen. 1713

Fritz Strensch, Kirchgasse 50.

Autodecken Wagendecken

in wasserdichte Segeltuche

fertigen nach Maß zur sofortigen Lieferung.

Louis Luft, G. m. b. H.

Säcke- und Deckenfabrik

Säcke-Großhandlung. 1735

Mainz, Feldbergstraße 10.

Telephon 4190

Gegründet 1892.

Grosse Auswahl

passender

Weihnachtsgeschenke

von sämtlichen in- und ausländischen
Parfümerien, Toilette-Artikeln,
Schilppatt, Manicure-Etuis,
feinen Bürsten-Waren

finden Sie bei

Kästner & Jacobi

Hotel Rose • Taunusstr. 4 • Wilhelmstr. 56

Telephon 5959

1765

Strickweilen
(auch doppelt gestrickt)
und Kinderkleider
passend für Weihnachtsgeschenke weit unt. Preis.
Strickerei Althaus,
Bleichstraße 27.

Goldene Medaillen: Berlin, Mannheim, München u. v. m.
Zu haben bei E. Ellenbeck,
Kirchgasse 48

Glausch

3te. Corona - Zigarre
25 Stück Mk. 7.50
Einzelpreis 30 Pf.
Kölnstr. 28.
Wilhelmstraße 28.

Baumkerzen

Stück 1 1/2 u. 2 Pf. Drog.
Bade, Taunusstr. 5.

Rauchtische

empfiehlt preiswert

Wilh. Conrad, Schreinermeister
Wiesbaden - Walluferstr. 9 - Tel. 5644

Verlangen

Sie

kostenlos
Vorführung
desElektro-Servus
Staubsaugers

Erich Stephan

Kleine Burgstraße
Ecke HäfnergasseReparaturen an Fahrrädern,
Nähmaschinen u. Grammophonen
werden prompt und preiswert ausgeführt
Fahrradhandlung Klauf
Bleichstraße 5. Telephon 4806.

Wieder-Eröffnung!

Fritz Lehmann
Juwelierjetzt 21 Goldgasse 21
(an der Langgasse).Modernes Lager
Werkstätte, Telephon 2335
Gründung 1894.Nur noch einige Tage!
Noch besonders billig:Sofenträger, Socken, Handschuhe,
Schürzen, Shawls in Wolle u. Seide.
Bänder, Stickereien, Westen, Jumper, Kleider,
Mantel, etc. etc., Seiden- und Füllstoffe.
Vogeler, Drudenstraße 5, Part.

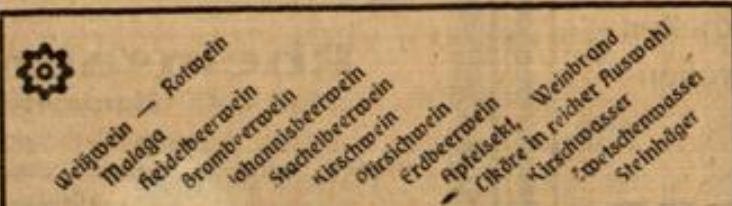
„Zum Weihnachtsfest“

schöne Auswahl feiner Naturweine

22er Bechtheimer	0.76 Mk.
22er Selzer Berg	0.90 Mk.
22er Harz Schloßberg	1.00 Mk.
22er Hahnheimer Knopf	1.05 Mk.
22er Niersteiner	1.10 Mk.
21er Oppenheimer	2.20 Mk.
22er Ingelsh. Rotwein	0.95 Mk.
22er Corbières	1.20 Mk.

Süd- u. Rotwein in großer Auswahl
exkl. Steuer und Glas.
Ph. Eberhard, Wiesbaden
Bleichstr. 51, Ecke Bismarckring.

Mein Weihnachts-Versand

in den beliebtesten Präsent-Kistchen hat begonnen.
Ein Sortiment, zusammenstellt aus:

Sämtliche Beerenweine tragen Südwinecharakter

Obstwein-Kellerei FRITZ HENRICH

Telephon 191

Häfnerstraße 24

1788